



Traditionsbewusst. Unabhängig. Informativ.

Zeitung des Tiroler Kamerad-  
schaftsbundes Nr. 4-5/2014

# TKB-Tradition mal drei



## Aus dem Inhalt

Eine Bereicherung für unser Land Tirol	3
Gedenkveranstaltung 100 Jahre Erster Weltkrieg	3
120. Bestandsjubiläum in Brandenberg	8
Rudolf Brantner Ehrenfährich	9
Auszeichnung für Hauptmann Josef Wimpler	18
Bergmesse auf der Buchensteinwand	24

Die 30. Landeswallfahrt des Tiroler Kameradschaftsbundes führte heuer wieder nach Wörgl, wo die örtliche Kameradschaft das 90. Bestandsjubiläum und der Bezirksverband Kufstein das 50. Bezirksfest feierten. Die Festlichkeit bewirkte einen großen Ansturm auf die Unterländer Einkaufsmetropole. Höchstanzwesender war Landeshauptmann Günther Platter, der zu den Jubiläen gratulierte und zur geleisteten Arbeit offiziell danke sagte. Bereits am Vorabend intonierte die Militärmusik Tirol in Wörgl den österreichischen Zapfenstreich und rief damit größte Begeisterung hervor. Bericht siehe Seite 5.

Foto: Alois Eckner

## Allen Leserinnen und Lesern ein herzliches Willkommen!



Nach einem verregneten, aber ich hoffe doch erholsamen Sommer, freut es mich, euch wieder in unserer TKB-Zeitung begrüßen zu können. Noch im Sommer fand bei halbwegs erträglichen Wetterbedingungen die 65. Bergmesse auf der Buchensteinwand statt, welche wieder für zahlreiche Abordnungen, aber auch Bergsteiger ein schönes Naturerlebnis mit religiösem Hintergrund war. Beim 120-jährigen Gründungsfest des Veteranenvereins Brandenberg konnte ich mich über beste Organisation von Obmann Herbert Rupprechter mit seinem Arbeitsteam überzeugen. Drei Jubiläen gleichzeitig durften wir in Wörgl feiern, nämlich 30 Jahre Landeswallfahrt, 90 Jahre Kameradschaft Wörgl und 50 Jahre Bezirksfest. Gut angekommen ist auch meine Anregung, zu diesem Fest die Gildenschützen einzuladen, welche zahlreich teilnahmen. Nach der jährlichen Bergmesse am Ochsalnköpfel konnte ich mich beim zweiten „Tag der Marketenderinnen“ in Hochfilzen wieder von den ausgezeichneten Leistungen unserer Kameradinnen überzeugen. Teilnehmerinnen reisten auch aus Salzburg und Bayern an, um beim Biathlon- und Bogenschießen sowie beim Zielwerfen um Platzierungen zu kämpfen. Gerne nehme ich die Anregung zur Kenntnis, eine derartige Veranstaltung vielleicht in zwei Jahren wieder auf die Beine zu stellen. Unserem Gelöbnis, eine jährliche Wallfahrt nach Mariastein durchzuführen, sind wir auch heuer wieder nachgekommen, der Regen setzte heuer Gott sei Dank erst nach dem offiziellen Teil ein.

Für die Verdienstmedaille des Landes Tirol haben wir heuer vier Kamera-

den vorgeschlagen, zwei davon konnten den Termin 15. August 2014 wahrnehmen. Herzliche Gratulation nochmals auf diesem Wege. Das Gedenkjahr „100 Jahre Erster Weltkrieg“ neigt sich dem Ende zu, in diesem Zusammenhang habe ich an zahlreichen Veranstaltungen im In- und Ausland teilgenommen. Meiner Bitte, am 27. Juli 2014, also dem letzten Tag des Friedens, Gedenkveranstaltungen bei den Kriegerdenkmälern abzuhalten, wurde von zahlreichen Kameradschaften nachgekommen, dafür mein herzlicher Dank.

Meine größte Sorge habe ich mir diesmal zum Schluss meines Vorwortes aufgespart: Es ist der Zustand unseres Bundesheeres. Vor wenigen Tagen wurde das Ergebnis der „Reform“ bekanntgegeben. Dieses war eigentlich schon vorherzusehen, es ging wiederum um Kürzungen und weitere Demontage. Aus meiner Sicht kann es einfach nicht sein, dass das Heer zur „Selbstbedienung für Budgetlücken“ verwendet wird. Die grundlegende Entscheidung, wie das Bundesheer der Zukunft auszusehen hat, ist nicht unsere Aufgabe, auch nicht die Aufgabe der Beamtenschaft, sondern der Politik. Diese hat festzulegen, welche Ziele mit welchen Mitteln erreicht werden müssen. Neben eklatantem Geldmangel gibt es auch einen historisch aufgeblähten Personalapparat, welcher für die aktuellen Aufgaben einer Armee nicht mehr adäquat ist. Pragmatisierte Beamte mögen in Bereichen der Verwaltung sinnvoll sein, nicht aber beim Heer, welches eine junge einsatzbereite Truppe, geleitet von einem schlanken Führungsapparat, braucht. Trotz aller notwendigen Reformen und Gedanken wird man aber um eines nicht herumkommen, unser Heer mit den notwendigen Geldmitteln auszustatten. Die derzeitigen 0,6 Prozent BIP sind dafür sicher zu wenig. Diesbezügliche Gespräche und Diskussionen werden wir sicher bei unseren nächsten Zusammenkünften führen. Bis zum nächsten „Wiederlesen“ verbleibt euer

*Hermann Hotter*

Hermann Hotter  
(Präsident)

## Hans-Peter Koidl 60 Jahre



v.l.: Hermann Feyersinger, Thomas Pichler, BO-Stellvertreter Franz Wetzinger, Herbert Klotz Geburtstagskind Hans-Peter Koidl und Lois Neumayr.

Foto: Christine Koidl

**JOCHBERG (A.N.):** Der Koidl Hans-Peter wird 60 Jahr, wenn man ihn so sieht, ist das kaum wahr. Als Obmann der Jochberger Kameradschaft stet's für uns da – als Bezirksobmann jetzt auch schon im 3. Jahr. Immer für einen Spaß zu haben – aber wenn's gilt, traut er sich auch

ein ernstes Wort zu sagen. Seine Christl unterstützt ihn, wo's nur geht, die Familie stet's hinter ihm steht. Lieber Hans-Peter, bitte bleibe dem Kameradschaftsbund noch lange treu. Alles Gute zum Runden wünscht dir die Kameradschaft Jochberg.

## Franz Höck 90 Jahre



Ehrenringträger Franz Höck und seine Gattin Katharina mit einigen der Gratulanten: v.l. Präsident Hermann Hotter, Vizepräsident Hans-Peter Koidl, Vorstandsmitglied Werner Martin und Obmann Josef Hochkogler. Foto: Christine Stadlwieser

**OBERNDORF (spr):** Vor kurzem feierte Kamerad Franz Höck, Ehrenringträger des Tiroler Kameradschaftsbundes, seinen 90. Geburtstag. Dieses runde Jubiläum war für die Abordnung der Landes- und Bezirksleitung Anlass, dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche der Kameraden verbunden mit den besten Wünschen für die kommenden Jahre zu überbringen. In der gemütlichen Stube wurde Kathi Höck, der

Ehefrau des Jubilars ebenfalls herzlich gratuliert, denn sie feierte einige Tage vorher ihren 85. Geburtstag. Präsident Hermann Hotter, die Vizepräsidenten Hannes Stadlwieser und Hans-Peter Koidl, die Vorstandsmitglieder Christa Sprenger und Werner Martin sowie Obmann Josef Hochkogler aus Kirchberg freuten sich über das angenehme Zusammentreffen in familiärer Runde.

**Redaktionsschluss für TKB-Zeitung  
Nr. 6/2014: Montag, 24. November 2014**

# Eine Bereicherung für unser Land Tirol

## Verdienstmedaillen für herausragende Leistungen

**INNSBRUCK** (staspr): Der Hohe Frauentag, also der 15. August, stand wieder im Zeichen verdienter Persönlichkeiten, welche sich für das Land Tirol hervorragend engagiert haben. Auch dieses Jahr wurde außergewöhnlicher Einsatz von Bürgerinnen und Bürgern, welche sich für unsere Gesellschaft verdient gemacht haben, mit Verdienstmedaillen und Verdienstkreuzen ausgezeichnet. Dieser Festakt fand wiederum in der Innsbrucker Hofburg statt. „So viele Ideen, die unsere Gesellschaft lebenswert machen, so viel Einsatz und Engagement entstehen in unseren Gemeinden und Städten durch Menschen, die nicht zuerst an sich denken“, würdigte Landeshauptmann

Günter Platter die Verdienste der Ehrenamtlichen. „Wir dürfen sie auszeichnen, weil sie unser Land bereichern und es lebenswert machen.“ Unter den geehrten Persönlichkeiten aus dem ganzen Land Tirol und aus Südtirol befanden sich auch die beiden Kameraden Obmann Thomas Klocker von der Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant und Obmann a.D. Hans Kasticky von der Kameradschaft Kirchdorf. Weiters wurden von der Landesleitung des Tiroler Kameradschaftsbundes Obmann Josef Hörl von der Kameradschaft Söll und Karl Mayer, Schriftführer der Kameradschaft Silz, für die Verdienstmedaille des Landes Tirol eingeeben und von der Landesregie-



Sie haben es sich verdient: Hans Kasticky und Thomas Klocker, unsere beiden frischgebackenen Verdienstmedaillenträger.



Karl Mayer erhielt seine Verdienstmedaille in Silz in seinen Wohnräumen. Fotos: Christine Stadlwieser und Christa Sprenger

rung beschlossen. Leider konnten Kamerad Hörl aus terminlichen Gründen und Kamerad Mayer aus gesundheitlichen Gründen nicht an diesem Festakt teilnehmen, die Verdienstmedaillen werden natürlich zu einem späteren Zeitpunkt verliehen.

Die Landesleitung des Tiroler Kameradschaftsbundes und natürlich alle Kameradinnen und Kameraden gratulieren den heuer Ausgezeichneten und wünschen weiterhin alles Gute und viel Freude mit den Medaillen.

# Gedenkveranstaltung „100 Jahre Erster Weltkrieg“



Zu dieser beeindruckenden Feier rückten seitens des Tiroler Kameradschaftsbundes unsere Landesstandarte sowie als Vertreter der Landesleitung Vizepräsident Hannes Stadlwieser, die Bezirksobmänner Peter Mayer und Bruno Kiechl aus, welche von Fahnenabordnungen der Kameradschaften Wilten, Landhaus, Tarenz, Wörgl, Hopfgarten und Mattrei am Brenner begleitet wurden. Fotos: Christa Sprenger

**INNSBRUCK** (staspr): „Information und Aufklärung sind wichtiger denn je, denn ein Blick auf das Weltgeschehen macht deutlich, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist,“ ist Landeshauptmann Günther Platter überzeugt. Darum ist es wichtig, das Geschehene aufzuarbeiten und nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. In Erinnerung daran, dass Anfang September 1914 im Galizien die ersten verheerenden Schlachten tobten, in denen tausende Tiroler ihr Leben ließen, fand am 12. September am Landhausplatz unter Einbindung der Traditionsverbände eine Gedenkveranstaltung statt. Landeshauptmann Günther Platter und Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa erinnerten in ihren Festansprachen an die Schrecken des Krieges und die Bedeutung des Friedens. Kammer-

schauspielerin Julia Gschnitzer las in diesem Rahmen Passagen aus Tagebucheinträgen und Briefen von Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg vor, welche eindrucksvoll die Stimmung der damaligen Zeit widerspiegeln. Auch aus den vorgetragenen Gedichten von Georg Trakl, welcher als Militärarzt 1914 einberufen wurde und in die Schlacht von Grodek geschickt wurde, ging hervor, dass dieser die schrecklichen Erlebnisse nicht verarbeiten konnte. Im Anschluss daran wurde im Innsbrucker Dom zu St. Jakob eine Messe für die Opfer des Krieges zelebriert, die von der Militärmusik Tirol feierlich umrahmt wurde. Für geschichtlich Interessierte dürfte interessant sein, dass ein Forschungsprojekt zum Ersten Weltkrieg in Ausarbeitung ist. Das Institut für

Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck ist mit der Digitalisierung und wissenschaftlichen Aufarbeitung der Ehrenbücher des Landes Tirol betraut. Dokumentiert werden u.a. alle

Tiroler Gefallenen der Jahre 1914 bis 1918 mit umfangreichen biografischen Informationen. (Die Ehrenbücher sind zu finden unter: <http://ehrenbuecher.tiroler-landesmuseen.at>)



Unsere Landstandarte mit: Werner Singer, Walter Lechner und Heinrich Michael

**INNSBRUCK** (spr): In Erinnerung daran, dass Anfang September 1914 in Galizien die ersten verheerenden Schlachten tobten, in denen Tausende Tiroler ihr Leben ließen, fand am 12. September am Landhausplatz eine Gedenkveranstaltung statt. Im Anschluss wurde im Innsbrucker Dom zu St. Jakob eine Messe für die Opfer des Krieges zelebriert. „Ein Blick auf das Weltgeschehen macht deutlich, dass Frieden keine Selbst-



**TKB-Kiebitz**  
von Christa Sprenger

verständlichkeit ist“, nahm LH Günther Platter in seiner Festansprache Bezug auf die aktuelle politische Lage. „Das Landesgedenken an den vor 100 Jahren ausgebrochenen Ersten Weltkrieg, der Millionen Menschen das Leben kostete, ganze Landstriche zerstörte und auch die Zivilbevölkerung in Not und Elende stürzte, soll uns auch darin bestärken, Feindbilder abzubauen und den Frieden zu sichern“.



Zahlreiche Abordnungen der Traditionsverbände nahmen am Landhaus Aufstellung.



Fahnenabordnungen der Kameradschaften Wörgl, des Bezirksverbandes Kitzbühel und der Kameradschaft Matrie a.Br.



sowie von der Kameradschaft Landhaus, der Kameradschaft Wilten und die Fahne vom Bezirksverband Oberland nahmen teil.

Fotos: Christa Sprenger und Walter Pontasch

## Bergmesse am Rauhen Kopf

**REITH b. KITZBÜHEL (H.St.):** Auch heuer wurde wieder beim Friedenskreuz am Rauhen Kopf die Bergmesse gefeiert. Bedingt durch schönsten Wetter wurde die Messe unter großem Beisein der Bevölkerung abgehalten. Eingeladen dazu hatte die Heimkehrerkameradschaft Reith. Hauptthema der Messe war heuer das Gedenken an die Gefallenen und Vermissten des 1. Weltkrieges aus den Gemeinden Reith, Ellmau und Kirchberg sowie die Erinnerung an den Ausbruch des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren, der so viel Leid über unsere Bevölkerung brachte. Die Messe wurde von Dekan a.D. Herbert Haunold zelebriert, welcher umringt von den Fahnenabteilungen der Kameradschaften, der Feuerwehr, der Schützen und der Kaiserjäger in seiner Predigt auf die aktuelle Thematik einging.

Alles wurde umrahmt von einem Bläserquartett der Bundesmusikkapelle Reith, die auch im Anschluss an die Messfeierlichkeiten den Besuchern wundervolle Weisen und bei einer Jaus'n ein eindrucksvolles und unvergessliches Bergerlebnis darbot.



Vorne links: Obmann Sebastian Hölzl, Bezirksobmann Hans-Peter Koidl, Dekan a.D. Herbert Haunold. Foto: Marketenderin Marresi Ecker

## Kameraden feierten mit viel Prominenz drei Jubiläen in Wörgl

**WÖRGL (W.M.):** Die 30. Landeswallfahrt des Tiroler Kameradschaftsbundes, das 50. Bezirksfest des Bezirksverbandes Kufstein des TKB und das Vereinsjubiläum 90 Jahre Kameradschaft Wörgl am 9. und 10. August in Wörgl waren eine Augenweide. Die Militärmusik Tirol unter der Leitung von Oberstleutnant Hannes Apfoltzer stimmte das Publikum bereits am Samstag auf die Feierlichkeiten ein und intonierte den Zapfenstreich in der Stadtpfarrkirche. Zur Freude aller gab es im Anschluss daran im Kirchhof noch einige Traditionsmärsche als Draufgabe. Die Darbietung der Musik-Elitetruppe des österreichischen Bundesheeres in Anwesenheit von Tirols Militärkommandant Generalmajor Herbert Bauer wurden mit viel Applaus bedacht. Am Sonntag marschierten Hunderte Wallfahrts- und Festteilnehmer aus nah und fern mit ihren Fahnenabteilungen in der Salzburger Straße auf. Erstmals unter Beteiligung des Tiroler Landeschützenbundes, sodass im Verein mit der Landesstandarte des Tiroler Kameradschaftsbundes und den vielen Kameradschaften, der Sepp Innerkofler Standschützenkompanie Wörgl und den Musikkapellen Wörgl und Bruckhäusl eine geballte Ladung Tiroler Tradition präsentiert wurde.

Landeshauptmann Günther Platter, Ehrenmitglied des Tiroler Kamerad-

schaftsbundes, wurde von TKB-Präsident Hermann Hotter mit dem landesüblichen Empfang beim Festplatz MPPreis Premium willkommen geheißen. Den Gottesdienst in der bis zum letzten Platz gefüllten Stadtpfarrkirche zum Hl. Laurentius zelebrierten Stadtpfarrer Regionaldekan Theo Mairhofer und Diakon Toni Angerer. Festredner waren Vizebürgermeister Andreas Taxacher, Landesoberschützenmeister Christoph Platzgummer,

Militärkommandant-Stv. Oberst Gerhard Pfeifer, ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer und Landeshauptmann Günther Platter. Den Ansprachen in der Kirche folgte die Kranzniederlegung beim Denkmal für die Opfer der beiden Weltkriege und eine schneidige Defilierung vor den vielen Ehrengästen, unter denen sich auch die Nationalräte Carmen Gattelgruber und Josef Lettenbichler sowie die Landtagsabgeordneten Bar-

bara Schwaighofer und Bgm. Alois Margreiter befanden. Die beiden Vizebürgermeister Andreas Taxacher und Evelin Treichl mit Stadt- und Gemeinderäten repräsentierten die Stadt Wörgl.

Die beiden Musikkapellen Wörgl und Bruckhäusl unterhielten die vielen Festgäste beim gemütlichen Teil noch mit zwei fulminanten Konzerten.

## AUSZEICHNUNGEN

In der Zeit vom 1. Juli bis 31. Oktober 2014

**Verdienstkreuz in Silber:** Kameradschaft Tarrenz: Wimpler Josef  
**Verdienstmedaille in Silber:** Kameradschaft Jochberg: Fuchs Klaus, Neumayr Alois, Huber Johann Peter; **1. Tiroler Veteranenverein Waidring:** Exenberger Thomas, Zotter Adolf, Zotter Johann, Brantner Adolf; **Veteranenverein Brandenburg:** Burgstaller Roman  
**Verdienstmedaille in Bronze** Kameradschaft Jochberg: Feyer-singer Hermann; **1. Tiroler Veteranenverein Waidring:** Horngacher Sebastian, Diechtler Christian; Ka-

meradschaft Fügen-Fügenberg: Rachensperger Ferdl  
**Reservistenehrenschild:** Kameradschaft Jochberg: Salvemoser Manfred,  
**Medaille für 60-jährige Mitgliedschaft in Gold:** Kameradschaft Tarrenz: Stele Josef; Kameradschaft Thiersee-Landl: Hofer Ignaz, Kaindl Mathias  
**Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft in Gold:** Kameradschaft Thiersee-Landl: Juffinger Adolf, Sieberer Ernst; **Veteranenverein Brandenburg:** Neuhauser Josef (geb. 15.5.1939)

**Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft in Gold:** Kameradschaft Thiersee-Landl: Pirchmoser Rainer  
**Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft in Silber:** Veteranenverein Brandenburg: Rohregger Josef, Ender Albert  
**Medaille für 15-jährige Mitgliedschaft in Bronze:** Veteranenverein Brandenburg: Neuhauser Günther  
**Kleine Damenehrenbroche in Alt-silber mit Goldemblem:** Kameradschaft Tarrenz: Huber Maria, Leiter Sieglinde

## 2. Marketenderinnentreffen in Hochfilzen

**HOCHFILZEN (M.P.):** Aufgrund der großen Begeisterung bei der Premierenveranstaltung entschied sich die Unteroffiziersgesellschaft Hochfilzen in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Kameradschaftsbund, auch im heurigen Jahr ein nettes Beisammensein für die Marketenderinnen und deren Begleiter zu organisieren. Nach dem Eintreffen der Teilnehmer und einem herzlichen Empfang der Unteroffiziere begrüßte Vzlt. Ortner die Teilnehmer und erläuterte kurz den Ablauf des Tages. Nach kurzer Einstimmung in Form eines Filmes der letzten Veranstaltung im Jahre 2012 startete bereits der erste Programmpunkt – die Vorführung der Militärhundeführer. In beeindruckender Weise demonstrierten die Hundeführer die Gehorsamkeit ihrer Rottweiler. Im Anschluss daran stand eine Rundfahrt auf dem Gelände des TÜPL's auf dem Programm. Mit Unimogs wurden die Teilnehmer über Stock und Stein chauffiert, während Vzlt. Ortner das Gelände und die Umgebung erklärte. Einen weiteren Höhepunkt stellte die Besichtigung des Tragtierzentrums dar. Mit Stolz und Freude wurden die Stallungen und die Trainingsanlagen der blonden Schönheiten präsentiert. Abschließend wurden der TÜPL und seine Geschichte vorgestellt – mit Fotos aus vergangenen Jahren stellte der Vortragende Vzlt. Obermoser den Truppenübungsplatz seit der K & K Zeit vor.

Nach ausgezeichnete Verpflegung und musikalischer Umrahmung von dem bereits bewährten Duo Steffl und Rosi starteten die sportlichen Wettkämpfe. Neben den Marketenderinnen aus Tirol nahmen auch deren „Kolleginnen“ aus Bayern und Salzburg an dem Kräfteressen teil. In den Disziplinen Biathlon, Bogenschießen, Tontaubenschießen und Handgranaten-Zielwerfen ermittelten die Marketenderinnen und heuer auch die männlichen Betreuer ihre Olympiasiegerin bzw ihren Olympiasieger. Nettes und kompetentes Aufsichtspersonal begleitete unsere Sportlerinnen und Sportler an den verschiedenen Stationen und erläuterte mit viel Geduld und Witz das richtige Hantieren mit dem Kleinkalibergewehr und dem Bogen. Nach spannenden Wettkämpfen fanden sich die Teilnehmer erneut im Zelt zur Verkündung der Sieger ein. Die angereisten Präsidenten des Tiroler Kameradschaftsbundes, Hermann Hotter, sowie sein Amtskollege aus Salzburg, Josef Hohenwarter, zeigten sich begeistert von der Veranstaltung und dankten allen für ihr Kommen und das motivierte Teilnehmen. Selbstverständlich ging ihr Dank auch an die Unteroffiziersgesellschaft Hochfilzen für die erneute Organisati-



Die spontan ins Leben gerufene Spendenaktion fand großen Anklang.

Fotos: Christa Sprenger

on dieses wunderbaren Tages. Die Siegerehrung wurde von Vzlt. Ortner vorgenommen, der neben seiner persönlichen Gratulation auch noch kleine Präsente an die Sieger verteilte. Ergebnisse im Einzelnen: Marketenderinnen: 1. Erika Pletzer (Aurach), 2. Maria Walch (Hochfilzen), 3. Michaela Walch (Hochfilzen), 4. Maritta Lechthaler (Kössen), 5. Christa Sprenger (Landesleitung), 6. Lena Baumann (Hochfilzen), 7. Burgi Obermoser (Aurach), 8. Thea Wagenhammer (Schlechting), 9. Alexandra Kobel (Kössen), 10. Friederike Daner (St. Jakob i.H.)

Herren: 1. Karl Sprenger (Landhaus), 2. Matthias Sprenger (Landhaus), 3. Josef Hohenwarter (Salzburger Kameradschaftsbund), 4. Stefan Foidl (Fieberbrunn), 5. Hannes Stadlwieser (Landesleitung), 6. Maltan Lux (Weißbach), 7. Markus Pechert (Landhaus), 8. Adi Brantner (Waidring), 9. Adi Weißbacher (Hochfilzen), 10. Klaus Hornbacher (Schwendt). Weitere Ergebnisse auf unserer Homepage: [www.tiroler-kameradschaftsbund.at](http://www.tiroler-kameradschaftsbund.at).

Bei guter Musik und noch besserer Laune ließen die Marketenderinnen und deren Betreuer den Tag in gemüthlicher Runde ausklingen. Besondere Gratulation seitens der Landesleitung darf der kleinen Lena Baumann ausgesprochen werden, die mit ihren 9 Jahren tapfer an sämtlichen Bewerben teilnahm und sich bestens schlug. Um den Unteroffizieren des TÜPL's für ihre Mühe noch ein sichtbares Zeichen der Anerkennung zu überreichen, initiierte die Marketenderin der Kameradschaft St. Jakob i.H., Ange-

lika Mair, eine spontane „Spendenaktion“ für die Gemeinschaftskasse der Organisatoren. Alle Kameradinnen und Kameraden würden sich eine Wiederauflage der Veranstaltung in zwei Jahren wünschen. Auch seitens

des Tiroler Kameradschaftsbundes darf ein herzliches „Vergelt's Gott“ an die Organisatoren des Truppenübungsplatzes Hochfilzen ausgesprochen werden.



Maria Walch, Erika Pletzer und Michaela Walch, die strahlenden Sieger bei der Marketenderinnenolympiade.



Matthias und Karl Sprenger, Josef Hohenwarter, die Erstplatzierten bei den Herren

## Neuwahl bei den Kameraden im Bezirk Schwaz

**FÜGEN (M.W.):** Der Bezirksverband Schwaz des Tiroler Kameradschaftsbundes hielt im Beisein zahlreicher Ehrengäste, allen voran den Bürgermeistern von Fügen und Fügenberg, Walter Höllwarth und Josef Fankhauser, seinen Bezirksdelegiertentag ab. Die Veranstaltung hatte aufgrund des Gottesdienstes von Pfarrer Monsignore Don Johannes Becker, des zackigen Auftretens aller Formationen, insbesondere der Ehrenkompanie Fügen-Fügenberg, und des musikalischen Parts durch die Bundesmusikkapelle Fügen einen sehr festlichen Charakter. Die Delegiertenversammlung wurde nach einer schneidigen Defilierung im Hotel Kohlerhof abgehalten, wo sich Bgm. Höllwarth erfreut darüber äußerte, dass diese Veranstaltung in Fügen stattfand: „Unser Zusammenhalt, das intakte Vereinsleben ist unser Rückgrat. Der Kameradschaftsbund hat einen großen Stellenwert. Herzlichen Dank dafür!“

Höllwarth leitete auch die Neuwahl des Bezirksausschusses mit folgendem einstimmigem Ergebnis: Bezirksobfrau Maria-Luise Reichholf, OG Weer-Kolsass-Kolsassberg, Stv. Dr. Hans Singer, Jenbach, Stv. Josef Schiestl, OG Hippach, Bezirksschriftführer: DI Markus Lutz, OG Weer-Kolsass-Kolsassberg, Stv. Hansjörg Tipotsch, OG Zell am Ziller, Bezirkskassier: Hans Jörg Schweiberer, OG Fügen-Fügenberg, Stv. Wolfgang Reichholf, OG Weer-Kolsass-Kolsassberg, Bezirksfährrich: Bruno Forster, OG Weer-Kol-



Im Bild das feierliche Defilee in Fügen mit der Kameradschaft Fügen-Fügenberg und ihrem Obmann Hansjörg Schweiberer im Vordergrund. Foto: Werner Martin

sass-Kolsassberg, Stv. Josef Pittl, OG Weer-Kolsass-Kolsassberg, Organisationsreferent: Wolfgang Reichholf, OG Weer-Kolsass-Kolsassberg, Stv. Florian Heim, Hart. Als Kassaprüfer wurden Raimund Emberger, OG Fügen-Fügenberg, und Roland Lang, OG Hart, bestellt.

„Mindestens 25 Mal im Jahr wird von jeder einzelnen Ortsgruppe eine Aktivität gesetzt. Bei sieben Ortsgruppen bedeutet das, dass im Bezirk

Schwaz beinahe jeden zweiten Tag der Kameradschaftsbund im Einsatz ist“, zog Obfrau Maria Luise Reichholf Resümee über das Kameradschaftsleben im Bezirk und bedankte sich bei allen für die hervorragend geleistete Arbeit in der abgelaufenen Funktionsperiode. Erfreulich war auch der Kassabericht von Bezirkskassier Hansjörg Schweiberer, dem sauberste Arbeit bestätigt wurde, Schweiberer und der gesamte Vorstand wurden einstimmig entlastet.

Landesvorstandsmitglied Werner Martin überbrachte den Delegierten die Grüße des Präsidiums des Tiroler Kameradschaftsbundes, bedankte sich für die Arbeit in den Ortsvereinen und gratulierte dem Bezirksausschuss zur Wahl. Allen Mitwirkenden des Delegiertentages, insbesondere der Kameradschaft Fügen-Fügenberg sprach er für den festlichen Ablauf der gelungenen Veranstaltung seinen Dank aus.

## Große Gedenkfeier in Walchsee



Beeindruckende Rede von Gemeinderat Thomas Salvenmoser

**WALCHSEE (M.Sch.):** Am Sonntag, dem 27. Juli 2014, feierte die Kameradschaft Walchsee eine Gedenkfeier zum hundertsten Jahrestag anlässlich des Beginnes des ersten Weltkrieges mit einer Hl. Messe, die von vier Priestern zelebriert und von der Musikkapelle Walchsee feierlich gestaltet wurde. Am Kriegerdenkmal legten Obmann Johann Greiderer und Gemeinderat Thomas Salvenmoser zum Gedenken an dieses dramatische Ereignis einen Kranz nieder. Gemeinderat Salvenmoser hielt eine ergreifende Rede zum Ersten Weltkrieg, die er auf unsere Gemeinde Walchsee zugeschnitten hatte. Die Gemeinde hatte damals 550 Einwohner, davon sind 29 junge Männer vermisst oder gefallen. Prozentuell wären das auf die heutige Bevölkerung von Walchsee 92 jugendliche Männer, die den Krieg nicht überlebt hätten. Gemeinderat Salvenmoser

sprach über das Leid in der Heimat, Frauen und Kinder mussten die Wirtschaft aufrechterhalten. Er forderte die Jugend auf, sich über Frieden in der Familie und in der Gesellschaft Gedanken zu machen. Er führte wei-

ter aus, dass Frieden ein Bestandteil der Demokratie ist. Krieg und Gewalt soll in den Herzen keinen Platz haben. Mit dem Lied vom guten Kameraden endete die Gedenkfeier, der viele Walchseer beiwohnten.



Fahnengruß an die gefallenen und vermissten Soldaten

Fotos: Kameradschaft Walchsee

## 120. Bestandsjubiläum in Brandenburg

**BRANDENBERG (H.R.):** Der Veteranenverein Brandenburg feierte im August sein 120. Bestandsjubiläum. Am Vorabend des Festzuges fand ein Dorfabend in der Stocksporthalle unter Mitwirkung des Trios „Brandenburg-3“, der Volkstanzgruppe Breitenbach sowie der Brandenberger Plattlergruppe von einst statt. Am Nachmittag hatten die Brandenberger Kids die Möglichkeit, mit gleichaltrigen Profis aus Breitenbach unter der fachkundigen Leitung von Günther Ingruber, seit 30 Jahren Jugendbetreuer der Volkstanzgruppe Breitenbach, das „Schuachplattln“ auszuprobieren. Das Angebot nahmen viele Nachwuchskünstler aus Brandenburg an und so konnte die bunt zusammengewürfelte Truppe aus „Probierern“ und 20 Profis das Publikum zur Eröffnung des Dorfabends mit einer fast perfekten Performance überraschen. „Ich denke, wir brauchen in Brandenburg ein oder zwei Erwachsene, die dieses schöne Brauchtum pflegen wollen. Dann mach ich mir keine Sorgen, dass es auch in Brandenburg wieder eine Volkstanzgruppe geben kann“, meinte Festobmann Roman Burgstaller. Apropos Brandenberger Schuachplattler: Da Hansi, da Andreas, da Otto, da Markus, da Martin und da Hannes haben uns gezeigt, dass die Plattler trotz einer längeren schöpferischen Pause ihr Handwerk noch keineswegs verlernt haben. Die Burschen zauberten sechs



*Obmann Herbert Rupprechter und Rudolf Lengauer bei der Kranzniederlegung.*

geniale Vorstellungen aus dem sprichwörtlichen Hut. Der tolle Applaus des Publikums unterstrich die super Leistung und Darbietung der jung gebliebenen Truppe. Als Kontrastprogramm zur harten Arbeit mit den Plattlern konnten die Kids am Samstag beim „Wanger Walter“ das Wiegensagenschneiden üben.

Am Sonntag in der Früh fand mit Abordnungen des Kameradschaftsbundes des Bezirkes Kufstein, mit der Musikkapelle Brandenburg, mit den Schützen Brandenburg als Ehrenkompanie und mit einer beachtlichen Abordnung der beiden Feuerwehren Aschau und Brandenburg eine würdige Gedenkfeier mit Kranzniederlegung anlässlich „100 Jahre Erster Weltkrieg“ statt. Somit konnten dem landesweiten Aufruf eines Gedenkens an dieses prägende Ereignis in einem würdigen Rahmen nachgekommen werden. Bundesminister Andrä Rupprechter mit seiner Gattin Christine, Frau NR Gartelgruber, Bürgermeister Hannes Neuhauser mit Gattin, Vizebürgermeister Armin Mühlegger mit Gattin, die Alt-Bürgermeister Albert Ender und Konrad Neuhauser, Hilda Marksteiner und natürlich Frau Gräfin Viktoria Taxis-Bordogna und nicht zuletzt Präsident Hermann Hotter gaben der Veranstaltung als Ehrengäste einen würdigen öffentlichen Rahmen. Nach dem Gedenken, der mit einem dreifachen Ehrenschat der Kavallerie der Ehrenkompanie endete, gab es beim Gemeindeamt eine Defilierung und zuletzt eine Feldmesse mit Pater Josef. Als Überraschung konnte – maßgeblich unterstützt durch Bundesminister Andrä Rupprechter und dem finanziellen Sponsoring durch den Vorstand der ÖBf AG (Österreichische Bundesforste) - Georg Erlacher den Brandenbergern ein schon lange verlorenes Kulturgut, nämlich die Brandenberger Holzerfahne, in neuem Gewand wieder zurückbringen. Pater

Josef weihte die neue Fahne, bevor Fahnenpatin Christine Rupprechter das Patinnenband an die neu erstrahlende Fahne anbringen konnte und Minister Rupprechter die Fahne gemeinsam mit der Patin dem Fähnrich Alois Ascher vom Veteranenverein (und aktivem Holzfacharbeiter der ÖBf AG) übergeben konnte. Diese Übergabe soll verhindern, dass die Fahne nochmals aus der Gemeinde verschwinden kann und sie soll sicherstellen, dass diese Fahne in die Zukunft bestens betreut wird.

Nach getaner Arbeit gab es natürlich gemütliche Kameradschaftspflege in der Festhalle mit „Heinä und Ingo“ bis in die späten Nachmittagsstunden. Festobmann Roman Burgstaller: „Ich möchte als Festobmann und Verantwortlicher für diese Veranstaltung auf diesem Weg allen Ehrengästen – insbesondere aber Frau Christine Rupprechter und unserem Minister Andrä, allen Gästen aus Brandenburg und aus dem Bezirk Kufstein, der Musik, den Schützen und den FF Aschau und Brandenburg fürs Kommen danken. Im speziellen sei der Musik für die musikalische Gestaltung des Festaktes und bei der Messe, den Schützen für die feierliche Mitgestaltung als Ehrenkompanie und der FF Brandenburg für den professionellen Ordenndienst gedankt. Zum Schluss ist es mir ein persönliches Bedürfnis, allen Mitarbeitern, sei es bei den Vorarbeiten, beim Auf- und Abbau, bei der Gestaltung der Festakte, bei der Arbeit in der Küche und in den Bars ein aufrichtiges Vergelt's Gott zu sagen.“



*Bundesminister Andrä Rupprechter, Fähnrich Alois Ascher und Fahnenpatin Christine Rupprechter.*  
*Fotos: Madersbacher*



## Ehrungen bei der Kameradschaft Götzens

**GÖTZENS (W.L.):** Traditionell werden am Kirchenpatrozinum Peter und Paul verdienstvollen Persönlichkeiten der Kameradschaft Götzens als kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit im Verein Auszeichnungen verliehen. Bürgermeister Hans Payr sowie der Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes Hermann Hotter und Obmann Walter Lechner überreichten Medaillen und Urkunden. Eine besondere Ehre war, dass der Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes es sich nicht nehmen ließ, bei dieser Ehrung persönlich anwesend zu sein, um den Geehrten die Medaillen an die Uniform zu stecken und seinen Dank auszusprechen. Zu Beginn wurden die Kameraden Karl Reinalter, Heinz Wimmer, Hans Mair, Gerd Haller und Ulli Apperle mit der Verdienstmedaille in Bronze geehrt. Die nächsthöhere Auszeichnung, die Verdienstmedaille in Silber, wurde Kamerad Michael Heinrich

überreicht. Die Verdienstmedaille in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft erhielt Kamerad Oswald Jenewein. Das Verdienstkreuz in Gold wird aufgrund seines hohen Stellenwertes nur an Kameraden mit außerordentlichen Verdiensten um den Tiroler Kameradschaftsbund verliehen: Josef Beiler hat es verdient. Eine Auszeichnung, die nur ganz wenige Kameraden bekommen, das Ehrenkreuz in Silber, setzt langjährige aktive Mitgliedschaft und ganz besondere Verdienste im Verein voraus: Damit geehrt wurde Werner Singer. Das große Ehrenkreuz in Gold des „Schwarzen Kreuzes“ für besondere Verdienste im Bereich der Kriegsgräberfürsorge wurde Herrn Heinrich Reinalter überreicht. Obmann Walter Lechner gratulierte im Namen der Kameradschaftsbund Götzens allen ausgezeichneten Mitgliedern und bedankte sich für die hervorragende Arbeit im Verein.



V.l.n.r. Michael Heinrich, Obmann Walter Lechner, Ulli Apperle, Heinrich Reinalter, Hauptmann Gerd Haller, Josef Beiler, Hans Mair; nicht im Bild: Karl Reinalter, Heinz Wimmer, Oswald Jenewein, Werner Singer  
Foto: Lechner

## Rudolf Brantner zum Ehrenfähnrich ernannt

**WAIDRING (P.B.):** Der Hohe Frauentag wird in Waidring mit dem traditionellen Gefallenen-Gedenken am Kriegerdenkmal begangen. Nach dem Gottesdienst und der Kräuterweihe, wo die schönen Kräuterbuschen der Bauern geweiht wurden, nahmen alle Waidringer Traditionsvereine auf dem Kirchplatz am feierlichen Festakt teil. Mit der Kranzniederlegung durch die Veteranen, dem Kameradenlied, dem Fahngruß, drei Salutschüssen sowie einer Ehrensalue der Waidringer Schützen und ein paar Traditionsmärschen der Musikkapelle Waidring wurde der gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden gedacht. Nicht nur das Land Tirol verleiht an diesem Tage an Persönlichkeiten Verdienstmedaillen, sondern auch in Waidring steht der Landesfeiertag im Zeichen von Ehrungen aller Traditionsvereine. Zahlreiche verdienstvolle Kameraden erhielten vom Obmann des 1. Tiroler Veteranenvereins, Peter Baumgartner, und vom Bürgermeister der Gemeinde Waidring, Georg Hochfilzer, Verdienstmedaillen in Bronze und Silber. Rudolf Brantner, seit 1975 Mitglied und seit 1992 Fähnrich des 1. Tiroler Veteranenvereins Waidring, musste wegen gesundheitlicher Probleme seine Fähnrichtätigkeit zurücklegen und wurde auf Grund seiner außeror-



Adolf Zotter, Thomas Exenberger (VM in Silber) Sebastian Horngacher, Christian Diechtler (VM in Bronze), Bürgermeister Georg Hochfilzer, Adolf Brantner, Johann Zotter (VM in Silber) und Obmann Peter Baumgartner

dentlichen Verdienste um den Verein zum Ehrenfähnrich ernannt. Auch die Musikkapelle, Schützenkompanie und Feuerwehr verlieh an langjährige verdienstvolle Kameraden die Verdienstmedaillen. Zu einem Festtag gehört natürlich auch das gemütliche Beisammensein. Beim anschließenden Veteranenfest mit Festkonzert der Bundesmusikkapelle Waidring wurden die verliehenen Auszeichnungen gebührend gefeiert.



Ehrenfähnrich Rudolf Brantner mit Bürgermeister Georg Hochfilzer und Obmann Peter Baumgartner  
Fotos: Roswitha Wörgötter – Tatzelwurmverlag Hochfilzen

**Redaktionsschluss für TKB-Zeitung Nr. 6/2014:  
Montag, 24. November 2014**

## Kameradschaft Hall unterwegs



Perfekt adjustiert mit dem TKB-Polo-Shirt: v.l.n.r.: Willi Tilg, Annemarie Fröch, Herbert Holzknicht, Gerda Pilsinger, Wolfi Schnelzer, Eva Aichner, Leo Vernarc, Buschauffeur Manni Tilg, Birgit Blaas, Obmann Adi Wind, Luis Brunner, Elfi Neubauer.  
Foto Pilsinger



Ein erlebnisreicher Tag wurde den Teilnehmern geboten.

**HALL** (E.A.): Die Kameradschaft Hall organisierte einen Vereinsausflug in die Finkau im Wildgerlostal. Sehr aufschlussreich war der erste

Programmpunkt, der Besuch des Tauernmuseums mit interessanter Führung. Nach dem Essen spielten Hannes Tilg und Freunde einige flot-

te Stückerl. Eine schmackhafte Jause wurde beim Bucherwirt eingenommen, der Abend klang mit Musik im Vereinsheim aus. Ein besonderer

Dank geht auf diesem Wege an die Musikanten und die perfekte Organisation durch Obmann Adolf Wind und Schriftführerin Eva Aichner.

## Erleben, was verbindet

**MATREI IN OSTTIROL** (M.R.): Gemäß dem diesjährigen Motto „Erleben, was verbindet“ arrangierte der Kameradschaftsbund Matrei/Osttirol und Umgebung wunschgemäß erneut ein Zusammentreffen zwischen Alt und Jung im Kaffeehaus-Gastgarten der Familie Pötscher. Es geht nicht nur darum, dass die „alte Generation“ körperlich gut versorgt ist, die Menschen müssen auch an den gesellschaftlichen Dingen des Lebens teilhaben können, sind sie doch für das seelische Gleichgewicht von großer Bedeutung. In Anwesenheit von Bezirksobmann Vzlt. Peter-Paul Wibmer begrüßte Obmann Peter Egger alle Senioren, dankte für ihr Kommen, wünschte ihnen einen unterhaltsamen Nachmittag. Bei diesem Anlass überreichte Obmann Egger der in den wohlverdienten Ruhestand getretenen Leiterin des Altenheimes Matrei, Frau Johanna Wibmer, einen großen Blumenstrauß für ihren langjährigen Einsatz und ihr Engagement im Dienst an den alten Menschen. Musikalisch spielte das Heimatland-Trio flott auf, verbunden mit parodistischen Einlagen, die alle zum Lachen brachten. Für das leibliche Wohl sorgte eine Jause, Kaffee und von den Frauen der Kameradschaft Matrei i.O. gebackene Kuchen sowie freie Getränkeauswahl. Besonderer Dank gilt den Sponsoren, den Musikanten, den Wirtsleuten Pötscher für die Kaffeepende, den fleißigen Hel-

ferinnen und Helfern, allen, die zum Zustandekommen dieses Treffens und für den reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung ihren Beitrag geleistet haben. Danke! Dass echte Kameradschaft nur dann gegeben ist, wenn sie gelebt und gepflegt wird, kam hier durch den Kameradschaftsbund Matrei/Osttirol deutlich zum Ausdruck. Dickes Lob und 1000 Dank seitens der Senioren an die Kameradschaft Matrei/Osttirol und Umgebung.



Frieda Wibmer mit Wirtin Berta Pötscher  
Fotos: Kameradschaft Matrei i.O.



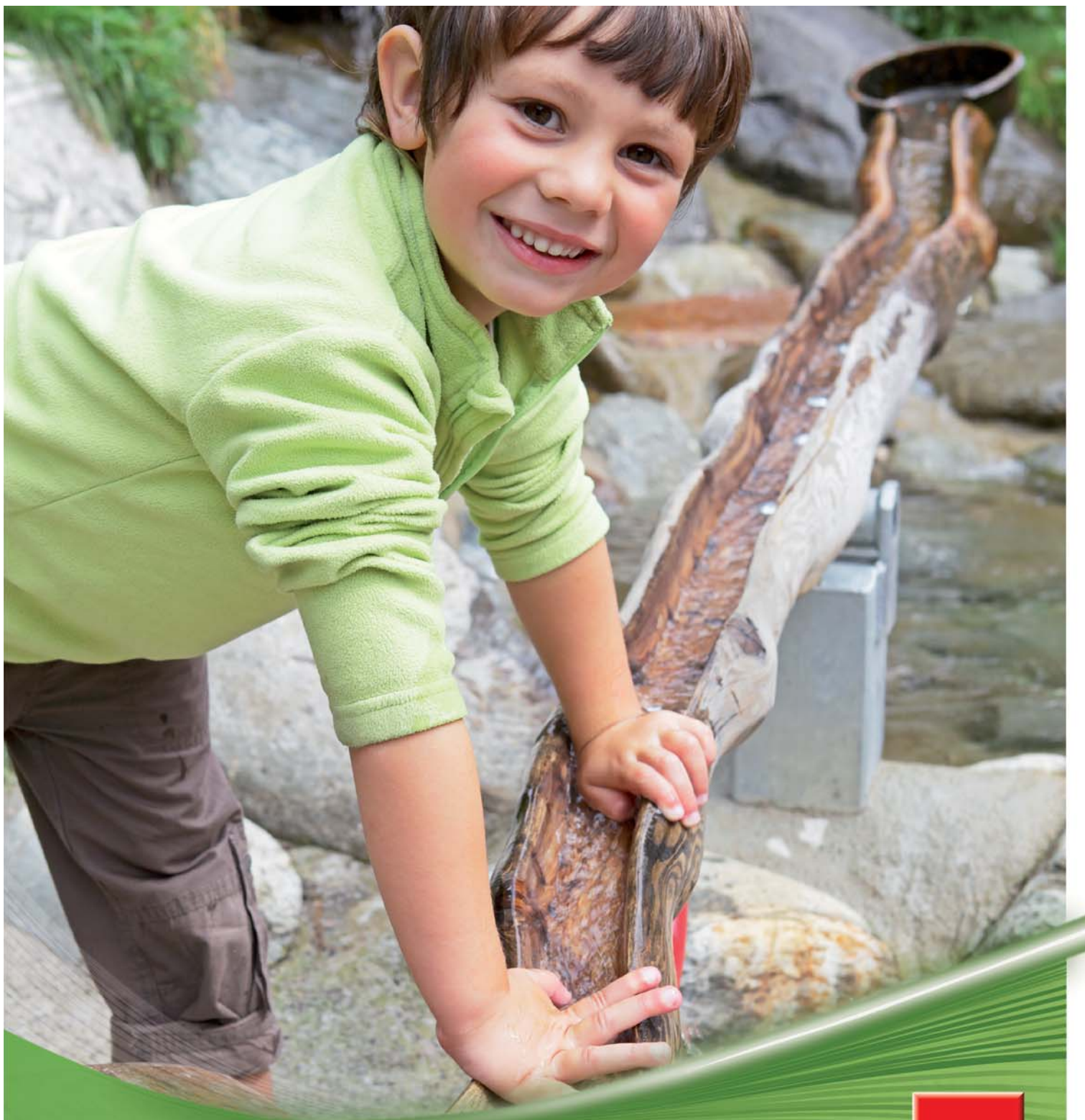
Fröhlichkeit im Gastgarten Pötscher

## Walter Thaler feierte 50er

**KUFSTEIN** (G.U.): Kamerad Walter Thaler, Vizebürgermeister und Kulturreferent der Stadt Kufstein, feierte vor kurzem seinen 50. Geburtstag. Eine Abordnung der Kameradschaft Kufstein gratulierte aus diesem Anlass dem lieben Kameraden bei einem gemütlichen Umrundung recht herzlich und überreichte ihm ein kleines Präsent. Die Mitglieder der Bundesheer-Reservistenkameradschaft Kufstein wünschen dem Kameraden und „Vizebürgermeister“ zum runden Geburtstag alles Gute und viele gesunde Jahre für die Zukunft.



Im Bild Jubilar Walter Thaler mit Obmann Herbert Rieder und Schriftführer Gerhard Ulpmer.  
Foto: Kameradschaft Kufstein



tiroler  
wasser  
kraft

# Unser *Energieschatz!*

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Service-Hotline: 0800 818 819 . [www.tiroler-wasserkraft.at](http://www.tiroler-wasserkraft.at)

## Engelbert-Sonntag in Ramsau



Erzbischof Franz Lackner und Landeshauptmann-Stv. Josef Geisler beim Abschreiten der Front. Foto: Paul Herunter

**ZELLAM ZILLER (P.H.):** Am Engelbert-Sonntag wird des Seligen Franziskaner-Priesters Engelbert Kolland, dessen Geburtshaus in Ramsau im Zillertal steht, gedacht. Der landesübliche Empfang für den Erzbischof Franz Lackner, für die Gäste der Öffentlichkeit, wie LH-Stv. Josef Geisler, BH Karl Mark, Bürgermeister von Ramsau – Fritz Steiner, und für die zahlreichen Vereins-

abordnungen stand am Beginn der Feierlichkeiten. Nach der Festmesse im Musikpavillon führte die Prozession zum Geburtshaus des Seligen Engelbert Kolland. Den Abschluss bildete eine Ehrensalve der Schützenkompanie Ramsau für Erzbischof Franz Lackner. Der Veteranen- und Reservistenverein nahm mit einer Abordnung und zwei Fahnen an dieser Veranstaltung teil.

## Kameradschaftlicher Landecker Hüttenzauber



In der gemütlichen Zirbenstube v.l.: Marketenderin Rosmarie Köhle, Musikantin Roswitha Lanbach und Obmann Gerold Parth. Foto: Kameradschaft Landeck

**LANDECK (KA):** Unter dem Motto „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Schöne ja so nah“ machten die Landecker Kameradinnen und Kameraden bei Kaiserwetter einen Ausflug ins Kaunertal am Stausee entlang zum idyllischen Gepatschhaus am Fuße der Weißseesitze. Die wunderbar blühenden Alpenrosen, der im Windhauch wogende Zirbenwald und die wunderbare Waldka-

pelle begrüßten eine wohlgelaunte kameradschaftliche Gesellschaft. Die Wirtsleute taten ihr Bestes in ihrer Bewirtung, der Humor und Gesang ergänzte den launigen Nachmittag. Bei der Rückfahrt besuchte man die Muttergottes in der Wallfahrtskirche Kaltenbrunn und bedankte sich auch beim Altbürgermeister Eugen Larcher von Feichten für sein Entgegenkommen.

## „Shorty“ – ein Siebziger

**JENBACH (staspr):** Kürzlich konnte Kamerad Walter Kurz, besser bekannt unter „Shorty“, seinen Siebziger feiern. Walter ist Mitglied der Kameradschaften Wilten und Landhaus und engagiert sich auch im Bezirksverband Innsbruck-Stadt als Bezirksobmann-Stellvertreter. Weiters ist er Geschäftsführer der Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik, vielen ist er noch als Milizsoldat, konkret als legendärer „Spieß“ mit dem Dienstgrad Vizeleutnant in bester Erinnerung. Als Privatpilot flog er viele Jahre unter anderem die Fallschirmspringer des Heeressportvereins Absam in ihre Landezonen. In den vergangenen Jahren gesundheitlich etwas eingeschränkt, musste „Shorty“ einfach etwas leiser treten, trotz allem ist er immer und überall ein gerne gesehener Gast und Gesprächspartner.

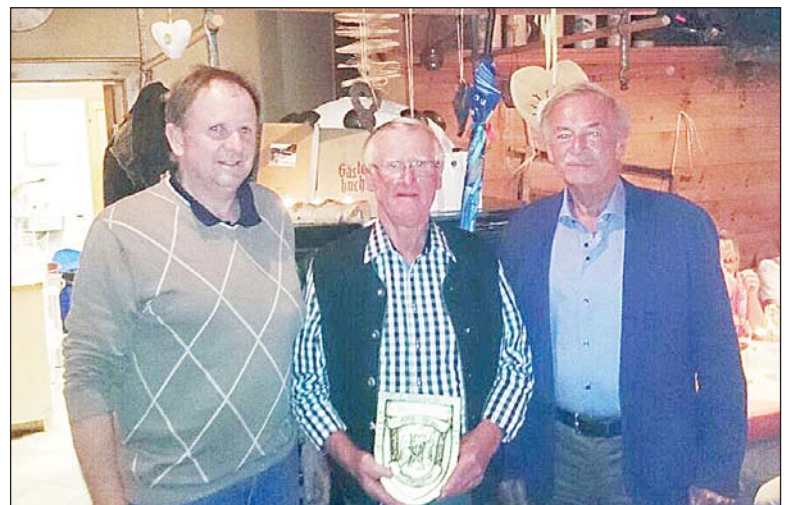


Shorty, behalte deine positive Lebenseinstellung und versuche trotz Einschränkungen das Leben zu genießen! Foto: Christa Sprenger

**Redaktionsschluss  
für TKB-Zeitung Nr. 6/2014:**

**Montag, 24. November 2014**

## Josef Kals ein 70-er



V.l.: Obmann-Stellvertreter Reinhard Foidl, Jubilar Josef Kals und Obmann Peter Baumgartner Foto: Reinhard Kals

**WADRING (P.B.):** Jubilar Josef Kals - vulgo Weissbach Sepp – feierte seinen 70. Geburtstag. Josef Kals ist seit 1974 Mitglied des 1.Tiroler Veteranenvereines Waidring und nun schon seit über 30 Jahren Obmann-Stellvertreter. Eine starke Abordnung des Vereines, verstärkt mit einigen Marketenderinnen sowie zwei Weisenbläsern, überbrachte die Glückwünsche. Es folgte anschließend auf

seine Einladung ein gemütliches Beisammensein mit vielen Gästen im Alpengasthof Oberweissbach, wo viele Stunden gefeiert wurde. Der 1. Tiroler Veteranenverein bedankt sich nochmals herzlichst für die großzügige Einladung und wünscht dem Jubilar noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie und ein langes Wirken beim Veteranenverein.

## Hans Emberger 70 Jahre



Jubilar Hans Emberger mit seinen Gratulanten Obmann Hansjörg Schweiberer (rechts) und Kamerad Ferdl Rachensberger. Foto: Kameradschaft Fügen-Fügenberg

**FÜGEN-FÜGENBERG** (H.Sch): Vor kurzem feierte Kamerad Hans Emberger seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar ist noch nicht lange im Kreise der Kameraden, aber er fühlt sich

sichtlich wohl. Als Gratulanten stellen sich Obmann Hansjörg Schweiberer und Kamerad Ferdl Rachensberger ein.

## Hanns Salchner 75 Jahre jung



v.r.n.l.: Franz Hechenblaikner, Geburtstagskind Hanns Salchner, Obmann-Stv. Josef Gatt und Schriftführer Alfred Pfister. Foto: Kameradschaft Gries am Brenner

**GRIES AM BRENNER** (A.P.): Die Kameradschaft Gries am Brenner gibt mit großer Freude bekannt, dass der langjährige Obmann, der „Schneider-Hansl“, wie er allgemein in der Dorfgemeinschaft genannt wird, bei bester Gesundheit seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag begehen konnte. Kamerad und Obmann Salchner Hanns, Jahrgang 1939, ist seit 1960 aktives Mitglied der Kameradschaft Gries am Brenner. Er wurde als 21-jähriger junger Mann zum Präsenzdienst bei der Truppeneinheit HGK. 6 in Absam eingezogen und ist dort mit diversen Auszeichnungen als Zugführer abgerüstet. Sehr bemerkenswert ist, dass „Schneider-Hansl“ wohl einer der ganz wenigen Ob-

männer ist, die in verschiedenen Funktionen bei der Kameradschaft tätig sind und in den letzten drei oder vier Jahrzehnten kaum eine der zahlreichen Ausrückung mit dem Verein ausgelassen oder gar versäumt hätten.

In diesem Sinne wurde an seinem Ehrentag auch innerhalb seiner Familie und mit sehr vielen Freunden und Bekannten kräftig gefeiert. Eine Abordnung der Kameradschaft Gries mit 1. Obmann- Stv. Johann Gatt, Kassier Franz Hechenblaikner und Schriftführer Alfred Pfister fanden sich mit einem Geschenk und zum Feiern und Fotografieren bei seinem Heimathaus in Gries am Brenner, HNr.121 ein.

## Heinz Wimmer ein 70er



V.r.n.l.: Kassier Walter Haller, Kassier-Stv. Johann Pittl, Obmann Walter Lechner, Jubilar Heinz Wimmer. Foto: Walter Lechner

**GÖTZENS** (W.L.) Im September feierte Heinz Wimmer seinen 70sten Geburtstag. Aus diesem Anlass überbrachte eine Abordnung der Kameradschaft Götzens dem Jubilar die herzlichsten Geburtstagswünsche. Als kleines Dankeschön für seine langjährige Mitgliedschaft wurde Heinz ein kleines Geburtstagsgeschenk überreicht. Der Jubilar ist

auch ein sehr verlässlicher Kamerad und bei allen Aktionen des Vereines stets dabei. Obmann Walter Lechner wünschte im Namen der Kameradschaft Götzens Jubilar Heinz Wimmer noch viel Glück und vor allem Gesundheit im Kreise seiner Familie und noch viele kameradschaftlichen Jahre.

## Georg Heigenhauser feierte seinen 75-er



Fahnenabordnung mit Obmann Peter Baumgartner und Geburtstagskind Georg Heigenhauser. Foto: Reinhard Foidl

**WADRING** (P.B.): Georg Heigenhauser, vulgo Waschl Schurl, langjähriges Mitglied des 1. Veteranenvereines Waidring, feierte bei bester Gesundheit seinen 75. Geburtstag. Der Jubilar ist seit 1962 Mitglied des Vereines und bis heute wohl einer der treuesten Kameraden bei Ausrückungen und diversen Anlässen. Eine Fahnenabordnung mit Obmann Peter Baumgartner sowie die Bundesmusikkapelle Waidring – deren Mitglied er als Bassflügelhornist lange Jahre

war – überbrachten die Glückwünsche mit einem Geschenk des Vereines. Der 1. Tiroler Veteranenverein Waidring bedankt sich nochmals für die langjährige Treue und die anschließende Einladung ins Restaurant Berta, die viele Stunden dauerte, und wünscht dem Jubilar nochmals auf diesem Wege viel Glück und Gesundheit, dass er noch viele Jahre im Verein mitwirken und ab und zu das eine oder andere Bier und Schnäpschen genießen kann.

## Helmut Neururer 70 Jahre



v.l.n.r. Josef Ritzer, Obmann Franz Harlander, Jubilar Helmut Neururer und Jakob Gugglberger.  
Foto: Josef Ritzer

**EBBS (J.L.)** Im August feierte Helmut Neururer, Mitglied des Kameradschaftsbundes Ebbs-Buchberg, seinen 70. Geburtstag. Dies nahm eine Abordnung des Vereines zum Anlass, dem langjährigen Mitglied mit einem Ehrengeschenk zu gratulieren.

Seine Kameraden wünschen dem ehemaligen aktiven Fußballer und früheren Obmann des SK Ebbs sowie begeisterten Sänger bei der Sängerrunde Ebbs noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.

## Herzlichen Glückwunsch, Siegfried



Geburtstagskind Siegfried Luxner mit seinen Gratulanten  
Foto: Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller

**ZELL AM ZILLER (P.H.):** Kamerad Siegfried Luxner, sehr aktives Mitglied des Veteranen- und Reservistenvereines Zell am Ziller, feierte bei bester Gesundheit seinen 70. Geburtstag. Da er jedoch an seinem Eh-

rentag mit seiner Frau Aloisia auf Urlaub war, wurde die Feier einige Tage später beim Jubilar zu Hause nachgeholt. Siegfried war TKW-Mitarbeiter, hat viele Hobbies und ist bei mehreren Vereinen aktiv tätig.

## 70. Geburtstag von Andreas Eberharter



v.l.: Jubilar Andreas Eberharter, Kassier-Stv. Alois Eberharter, Kamerad Hansl Wechselberger, Obmann Paul Herunter und Kirchenaufsager Franz Eberharter.  
Foto: Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller

**ZELL AM ZILLER (P.H.):** Andreas Eberharter, vulgo „Reischbach“, ist ein gebürtiger Zellberger und ist ein langjähriges aktives Mitglied des Veteranen- und Reservistenvereines Zell am Ziller. Mit seinen 70 Jahren ar-

beitet er noch viel am heimatlichen Bauernhof mit. Eine Abordnung des Vereines sowie einige ehemalige Arbeitskollegen der Wildbach- und Lawinenverbauung gratulierten mit einem kleinen Geschenk.

## Josef Barth feierte seinen 75. Geburtstag



v.l.n.r. Bezirksobmann Bruno Kiechl, Jubilar Josef Barth, Obmann Tarrenz Werner Flür.  
Foto: Thomas Frei

**TARRENZ (Th.F.):** Eine Abordnung des Vereines, vertreten durch Obmann Werner Flür und Bezirksobmann Bruno Kiechl, machte ihre Aufwartung. Die Kameraden wünschten Jubilar Josef Barth alles Gute und überreichten ihm einen schönen Geschenkskorb, der mit allerhand Tiroler Schmankerln gefüllt war. Bei einer guten Marend und dem einen oder anderen Gläschen verbrachten sie einen gemütlichen Nachmittag.

Kamerad Josef ist seit 1986 aktives Mitglied bei der Kameradschaft Tarrenz. Für seine Verdienste um den Verein wurde er mit der Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet. Unlängst erhielt er die Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft in Silber als Anerkennung für seine langjährigen Aktivitäten. Die Kameradschaft Tarrenz wünscht Geburtstagskind Josef Barth alles Gute und noch viel Gesundheit im Kreise seiner Familie.

## Hermann Schreder 80 Jahre



v.l.: die Kameraden Georg Heigenhauser, Josef Fischer, Reinhard Foidl, Jubilar Hermann Schreder und Obmann Peter Baumgartner. Foto: Gottfried Rier

**WAIDRING (P.B.):** Der langjährige Kapellmeister der Bundesmusikkapelle Waidring und Mitglied des 1. Tiroler Veteranenvereines Waidring feierte im Juli seinen 80. Geburtstag. Hermann Schreder war über 50 Jahre bei der Musikkapelle Waidring und davon fast 50 Jahre deren Kapellmeister. Kurz vor seinem Geburtstag musste er noch einen schweren Schicksalsschlag hinnehmen, da seine Gattin Rosa nach schwerer Krankheit verstarb. Hermann Schreder ist auch schon über 40 Jahre Mitglied des 1. Tiroler Veteranenvereines Waidring und pflegte als Kapellmeister mit dem Veteranenverein ei-

ne äußerst gute Kameradschaft. Die Bundesmusikkapelle Waidring, eine Fahnenabordnung des Veteranenvereines sowie der Schützenkompanie bedankten sich für die langjährige Treue mit einem Geschenk bei ihm zu Hause und anschließend wurde das Geburtstagskind ins Cafe Schneidermann begleitet, wo die Gratulanten anschließend auf Essen und Getränke eingeladen waren. Dafür nochmals auf diesem Wege herzlichen Dank! Seine Kameraden wünschen dem Jubilar weiterhin viele gesunde Jahre und dass er noch lange bei der Jahreshauptversammlung dabei sein kann.

## Fritz Felder feierte 80er



v.l. Adolf Papes, Jubilar Fritz Felder und Obmann Raimund Gasser.

Foto: Werner Hammerle

**MATREI AM BRENNER (R.G.):** In erstaunlicher körperlicher und geistiger Frische feierte Kamerad Fritz Felder seinen 80. Geburtstag. Als Tischlermeister, Landwirt und passionierter Bienezüchter kennt er das Wort Langeweile nicht, und wenn es irgendwie geht, ist er bei den verschiedensten Ausrückungen dabei! Wie er alle diese Tätigkeiten und sein

geliebtes Hobby, das „Schitouren gehen“, unter einen Hut bringt, bleibt wohl sein Geheimnis. Die Kameradschaft Matrei am Brenner stellte sich mit einem Geburtstagsgeschenk ein, sie wünschte dem Jubilar beste Gesundheit und weiterhin noch viel Schaffenskraft für seine vielfältigen Aufgaben!

## Maria Bredl 80 Jahre



Geburtstagskind Maria Bredl (Bildmitte), rechts Lebensgefährtin Fred Wildauer, 2. Reihe v.l. Herbert Holzknicht, Obmann Adolf Wind, die Kameraden Luis Brunner und Helli Brunner. Foto: Eva Aichner

**HALL (E.A.):** Maria Bredl, Fahnenpatin der Kameradschaft Hall, feierte im Heim am Stiftsgarten im Kreise vieler Freunde und Kameraden ihren 80. Geburtstag. Kameradin Ma-

ria wurde in Kärnten geboren, lebte in Hall und hat zwei Kinder. Sie war früher als Verkäuferin beruflich engagiert.

## Franz Jochriem im Kreise der 75er



v.l.: Fähnrich Hansjörg Wechselberger, Jubilar Franz Jochriem, Erich Eder und Kassier Josef Sporer. Foto: Friedl Tipotsch

**HIPPACH (F.T.):** Franz Jochriem, langjähriger Kassier und Obmann-Stellvertreter, feierte kürzlich seinen 75. Geburtstag. Aus diesem besonderen Anlass stattete eine Abordnung der Kameradschaft Hippach dem Jubilar einen Besuch im Hotel Alpina

in Schwendau ab und überreichte ein Ehrengeschenk. Die Kameraden würdigten sein hervorragendes Wirken für den Verein, wünschten noch viel Glück und Gesundheit im Kreise seiner Familie und noch viele kameradschaftliche Jahre.

## Ehrenobmann Franz Unterluggauer feierte 90er

**TRISTACH (F.K.):** Vor kurzem feierte Ehrenobmann Franz Unterluggauer seinen 90er. Dazu lud er seine Kameraden von der Kameradschaft Tristach – Amlach – Lavant und den Vizepräsidenten des Tiroler Kameradschaftsbundes, Herrn Vzlt. i. R. Alfred Musner, in den Gemeindefestsaal nach Tristach ein. Der Jubilar ist Teilnehmer des 2. Weltkrieges und Gründungsmitglied der Kameradschaft Tristach – Amlach – Lavant. 17 Jahre stand er dem Verein als Obmann vor und war anschließend noch sechs Jahre als Obmann-Stellvertreter tätig. In seiner Zeit als Obmann war er auch Initiator für den Bau der Insteiner-Kapelle in den Lienzer Dolomiten. Auf Grund seiner großen Verdienste wurde er zum Ehrenobmann ernannt und mit dem Bundesverdienstkreuz und Europaorden ausgezeichnet. Eine große Abordnung folgte der Einladung und überbrachte dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche und überreichte einige Geburtstagsgeschenke.

Die Kameradschaft Tristach – Amlach – Lavant bedankt sich nochmals



Jubilar Franz Unterluggauer (4. von rechts) im Kreise seiner Gratulanten. Vizepräsident Vzlt i.R: Alfred Musner überbrachte ebenfalls die herzlichsten Glückwünsche.  
Foto: Thomas Klockner

recht herzlich für die großzügige Einladung und wünscht dem Jubilar wei-

terhin viel Glück und Gesundheit, damit er noch viele Jahre mit seinen

Kameraden bei der Insteinerfeier ausrücken kann.

## Franz Haidacher 90 Jahre



Vl: Obmann Josef Penninger, Jubilar Franz Haidacher, Ingrid Burgstaller und Lois Ruppacher.  
Foto: Haidacher

**BRIXLEGG (E.St.):** Für seine fleißigen Ausrückungen und die unermüdete Mitarbeit beim Brixlegger Kameradschaftsbund wurde Franz Haidacher zum Ehrenmitglied ernannt. Viele Jahre kümmerte er sich um das Denkmal am Mühlbühl und wartete sowohl Gefallenestätte als auch Kapelle. Zu seinem 90. Ge-

burtstag stellten sich natürlich die Kameraden ein. Obmann Josef Penninger, Schriftführerin Ingrid Burgstaller und Kassier Alois Ruppacher, die ihrem treuen Ehrenmitglied alles Gute wünschten für Gesundheit und noch lebenswerte Jahre in seinem schönen Haus.

## Geburtstagsfeier von Sebastian Wimmer



Die Kameradschaft Walchsee wünscht Jubilar Sebastian Wimmer noch viele glückliche und gesunde Jahre. Im Bild Obmann Johann Greiderer, Jubilar Sebastian Wimmer und Fähnrich Andreas Steindl.  
Foto: Kameradschaft Walchsee

**WALCHSEE (M.Sch.):** Kürzlich feierte eine kleine Abordnung der Kameradschaft Walchsee den 90. Geburtstag von Sebastian Wimmer. Kamerad Sebastian ist noch bei fast allen Ausrückungen als Fahnenbegleiter dabei. Er ist ein interessanter Gesellschafter und hat so manche Erlebnisse vom Krieg und seinen Abenteuern von Südafrika erzählt, wo er

viele Jahre gearbeitet hat. Er verbringt einen gemütlichen Lebensabend mit seiner Frau im eigenen Haus in Walchsee. Auf die Frage, wie kann man mit neunzig noch so gesund und rüstig sein, antwortet er: „Ich fahre täglich Rad, und vom zeitigen Frühjahr bis spät im Herbst gehe ich bei jeder Witterung im Walchsee schwimmen.“



## 48. Traditionstag des Militärkommandos Tirol

**INNSBRUCK (W.T.):** Am 13. August, dem Gedenktag der dritten Bergisel Schlacht unter Andreas Hofer, lud das Militärkommando Tirol als Traditionstruppenkörper des Tiroler Landsturms und der Tiroler Landeschützen zum Traditionstag des Militärkommandos auf traditionsreichen Boden ein. Vor dem Urchhaus am Bergisel beging das Militärkommando gemeinsam mit den Wiltener Schützen, zahlreichen Fahnenabordnungen und Vertretern des öffentlichen Lebens den Traditionstag. Tirols Militärkommandant, Generalmajor Herbert Bauer, betonte in seiner Ansprache, dass neben allem taktischen Können auf beiden Seiten wohl vor allem auch die Legitimität des Kampfes der Tiroler im Kampf um die Freiheit und Selbstbestimmung in ihrem eigenen Land einen gewichtigen Teil des Erfolges ausgemacht haben wird. Die Vereinigung aller Kräfte des Volkes, nicht nur die von wenigen Spezialisten, brachte den Tirolern die Freiheit. Die Fähigkeit zum Kampf durch Führung, Organisation, Ausrüstung und Ausbildung, aber vor allem auch der Wille Aller zum Kämpfen, also der Wehrwille; waren entscheidend.

Zu der Diskussion über die Finanzsituation des Bundesheeres zitierte der Militärkommandant den Verteidigungsminister, der den „Boden des Fasses“ als erreicht sieht. Bauer führte aus, dass die Welt nicht sicherer geworden ist. Internationaler Terror-



Landesrat Johannes Tratter und der Militärkommandant von Tirol, Generalmajor Herbert Bauer schreiten gemeinsam die Front der angetretenen Formationen ab.  
Foto: Vzlt Martin Hörll; MilKdo Tirol

ismus, Staatsversagen, organisierte Kriminalität, Ressourcenmangel, fragile Infrastrukturen, kulturelle und ökonomische Disparitäten, Umwelt Risiken, Epidemien/Pandemien oder illegale Migration, aber auch Kriege sind geeignet, Gesellschaften in ihren

Grundfesten zu bedrohen. Somit sind der Schutz kritischer Infrastruktur und Katastrophenbewältigung für das Bundesheer nach wie vor relevante Einsatzaufgaben, die auch finanziell durch den Staat bedeckt werden müssen. Landesrat Mag. Johannes Tratter

betonte in seiner Rede die positive Zusammenarbeit zwischen dem Militärkommando Tirol und der Tiroler Landesregierung und versprach auch deren Einsatz beim Bund zur Verbesserung der Finanzsituation des Bundesheeres.

## Rosa Rohrmoser 90 Jahre



Jubilantin Rosa Rohrmoser mit ihrem Gatten Sepp und den Gratulanten des Vereines.  
Foto: Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller

**ZELL AM ZILLER (P.H.):** Die sehr aktive Fahnenpatin Rosa Rohrmoser feierte ihren 90. Geburtstag in allerbesten Gesundheit. Der Veteranenverein Zell am Ziller gratulierte mit einer starken Abordnung und einem

Geschenk auf das Allerherzlichste, verbunden mit herzlichem Dank für die langjährige Kriegerdenkmalpflege und die große Unterstützung ihres Gatten Ehrenobmann Sepp Rohrmoser.

## Franz Peer ein 70er

**MATREI AM BRENNER (W.H.):** Franz Peer, vulgo „Jore“, feierte kürzlich seinen 70. Geburtstag. Viele Jahre war Franz ein fleißiger Ausrunder bei der Kameradschaft Matrei am Brenner, bis er krankheitshalber kürzertreten musste. Zur großen Freude aller hat er sich wieder recht

gut erholt, sogar sein trockener Humor ist wieder zurückgekehrt! Die Vereinsleitung würdigte die Verdienste des Jubilars, überreichte ihm eine Geburtstagsgeschenk und wünschte ihm weiterhin noch beste Gesundheit und viel Freude mit seiner großen Familie.

## Herzlichen Glückwunsch an Franz Hutter und Johann Leis

**GÖTZENS (W.L.):** Die Kameradschaft Götzens konnte gleich zwei Kameraden zum Geburtstag gratulieren. Kamerad Franz Hutter feierte den 70er und Kamerad Johann Leis seinen 80er. Beide Kameraden sind langjährige aktive Mitglieder des Vereines. Obmann Walter Lechner und Kassier Walter Haller über-

brachten die Glückwünsche des Vereines und würdigten die Verdienste beider Kameraden. Im Namen der Kameraden von Götzens nochmals auf diesem Wege für beide Jubilare viel Glück und Gesundheit, schöne Stunden im Kreise ihrer Familie und noch viele kameradschaftliche Jahre.

## Jährliche Gerlosstein-Gedenkmesse



Sie freuten sich über das Zusammentreffen von Freunden in gemütlicher Runde: Alt-Bürgermeister Wilfried Binder, Prof. Mag. Ambros Eichhorn, Alt-Bürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Zell Walter Amor, Obmann Paul Herunter und Kamerad Siegfried Luxner  
Foto: Veteranenverein Zell a.Z.

**ZELL AM ZILLER (P.H.):** Am letzten Sonntag im Juni wird auf dem Hausberg von Zell am Ziller, wo der Veteranen- und Reservistenverein auf 2.166 Metern Höhe ein Gipfelkreuz zum Gedenken an die Kriegsteilnehmer errichtet hat, eine Gedenk-Bergmesse gefeiert. Wetterbedingt wurde

heuer die Bergmesse nicht auf der Gerlossteinwand, sondern im Berggasthof Gerlosstein abgehalten. Die Heilige Messe wurde von Pfarrer Prof. Mag. Ambros Eichhorn zelebriert und vom Zeller Kirchenchor und einer Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Zell feierlich umrahmt.

## Genuss- und Frischemarkt



v.l.: Pramstrahler Barbara, BM Robert Pramstrahler und Manuela Flörl freuen sich über die herrlichen Produkte.

**ZELL AM ZILLER (P.H.):** Am letzten Sonntag der Monate Juni, Juli, August und September werden im Dorfzentrum von Zell vor dem Musikpavillon von 9.00 bis 13.00 Uhr günstige Naturprodukte angeboten. Die Veranstaltung wird von verschiedenen Musikgruppen umrahmt sowie mit einem Kinderprogramm komplettiert. Der Veteranen- und Reservistenverein ist für die Verpflegung der Marktbesucher mit Zillertaler Krappfen und Getränken zuständig.



Hansl Wechselberger, der Chef der Zillertaler Krappfen

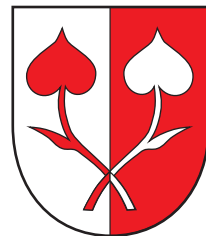
## Auszeichnung für Hauptmann Josef Wimmler



Kulturreferent Stefan Rueland, Obmann Werner Flür, Hauptmann Josef Wimmler, Bürgermeister Rudolf Köll  
Foto: Ewald Krismer

**TARRENZ (Th.F.):** Am Kirchtag wurde Hauptmann Josef Wimmler für seine großen Verdienste um den Tarrenzer Kameradschaftsbund geehrt. Bürgermeister Rudolf Köll verlieh ihm das silberne Verdienstkreuz des Tiroler Kameradschaftsbundes. Josef Wimmler ist nun seit 30 Jahren aktives Vereinsmitglied und davon stolze 25 Jahre als Hauptmann. Die Kameradschaft Tarrenz und Bezirks-

obmann Bruno Kiechl gratulierten recht herzlich und wünschten dem engagierten Hauptmann alles Gute. Die Schützenkompanie Tarrenz ließ es sich nicht nehmen, einen Ehrensalmut zu schießen. Bei strahlendem Sonnenschein und angeführt von der Musikkapelle Tarrenz marschierten alle Formationen zum Kirchtagsfest, wo der Tag gemütlichen ausklang.



**Herzlich willkommen  
bei der  
Kameradschaft Kössen**

Anton Greiderer



**Die Kameradschaft Landhaus  
gratuliert von Herzen**

*Florian und Evelyn Schiefer haben sich  
das Ja-Wort gegeben.  
Möge euch beiden das Leben viel Glück,  
Zufriedenheit und Gesundheit bringen!*

# Soldaten- und Gelöbniswallfahrt in Mariastein

**MARIASTEIN (W.M.):** Die Soldaten- und Gelöbniswallfahrt in Mariastein war wieder ein schönes Bekenntnis zu Glaube und Tradition. Schon zum 96. Mal versammelten sich hier unzählige Wallfahrer, um der Opfer der beiden Weltkriege und der verstorbenen Kameradinnen und Kameraden zu gedenken. Die Feldmesse zelebrierte Bezirkskurat Wallfahrtspfarrer Matthias Oberascher. Mariasteins Bürgermeister Dieter Martinz erinnerte an das Gelöbnis der seit 1918 bestehenden Wallfahrt, die vom Bezirksverband Kufstein des Tiroler Kameradschaftsbundes ausgerichtet wird. Ansprachen hielten auch Oberstleutnant Andreas Fischbacher (in Vertretung des Militärkommandanten von Tirol), Bezirkshauptmann Dr. Christian Bidner, Nationalrätin Carmen Gartelgruber, LAbg. Dr. Bettina Ellinger (in Vertretung des Landeshauptmannes von Tirol) und Bundesratspräsident a. D. Altbürgermeister ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer. LAbg. Bettina Ellinger dankte den Kameradschaften für die Aufrechterhaltung der Tradition und in diesem Zusammenhang ganz besonders Hermann Hotter aus Wörgl für sein unermüdetes Wirken als Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes.



Die Mitglieder des Veteranenvereins Brandenburg auf dem Weg zur Wallfahrtsmesse.

Foto: Werner Martin

Alle Formationen standen unter dem Kommando von Bezirkskommandant Hubert Ampferer. Bezirkskurat Wallfahrtspfarrer GR Matthias Oberascher übergab bei dieser 96. Ge-

löbniswallfahrt Geschenke an den ÖKB-Präsidenten Ludwig Bieringer und Bezirks-Ehrenmitglied André Bramböck, die jeweils einen Pilger-

stab erhielten. Nach der Kranzniederlegung gab es noch ein feierliches Defilee. Einmarsch, Feldmesse, Defilierung und das abschließende Ka-

meradschaftskonzert wurden von der Bundesmusikkapelle Mariastein-Angerberg wie immer festlich gestaltet.

## Wir gratulieren herzlich



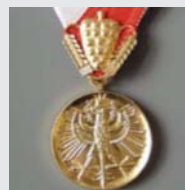
Obmann Hans-Peter Koidl mit den beiden Geburtstagskindern Rosa Stanger und Toni Bachler.  
Foto: Kameradschaft Jochberg

**JOCHBERG (H.P.K.):** Die Kameradschaft Jochberg gratuliert Kameradin Rosa Stanger zum 80. Geburtstag. Rosa, bleib gesund und weiterhin eine so fleißige Ausrückerin wie

bisher. Ebenso gratuliert wurde Kamerad Toni Bachler zum 70. Geburtstag. Bleib gesund und danke für dein fleißiges Ausrücken und deine aktive Mithilfe im Verein.

## Auszeichnungen am Hohen Frauentag

**INNSBRUCK (staspr):** Ein großer Teil der am 15. August für ihre besonderen Leistungen mit Verdienstkreuzen, Verdienstmedaillen und Lebensrettungsmedaillen geehrten Persönlichkeiten engagiert sich in mehreren Organisationen verschiedenster Richtungen. Soweit wir vom Redaktionsteam in Erfahrung bringen konnten, wurden im Jahre 2014 nachstehend angeführte Kameraden mit Landesauszeichnungen bedacht:



Landtagsabgeordneter a.D. Anton Pertl, Völs  
Hauser Andreas, Aschau im Zillertal  
Vzlt. Hanspeter Ellmerer, St. Johann  
Foidl Alois, St. Johann  
Neuhauser Georg, Brandenburg



Oberst Franz Krug, St. Johann

Wir gratulieren unseren Kameraden sehr herzlich und freuen uns schon, wenn sie ihre Auszeichnungen bei einer Veranstaltung des Tiroler Kameradschaftsbundes tragen!

## 92. Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald am 18. Okt. 2014

**JOCHGERGWALD (H.P.K.).** Am 18. Oktober trafen sich 45 Kameradschaften und Abordnungen aus Nord- und Osttirol und aus dem Pinzgau, sowie zwei Musikkapellen und eine Schützenkompanie zur traditionellen 92. Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald. Die immer wieder gestellte Frage, ob man die Gelöbniswallfahrt nicht in eine wärmere Jahreszeit verlegen sollte, beantwortete sich mit einem wunderschönen Herbsttag bei ca. 20 Wärmegraden von selbst. Pünktlich um 9:40 marschierten zehn Pinzgauer Kameradschaften hinter der Bezirksfahne, begleitet von der Musikkapelle Niedernsill, der Steffl Schützenkompanie Niedernsill und einer Alpini-Abordnung aus Monte Grappa in Jochbergwald ein. Die Röcklgwandfrauen aus Niedernsill trugen das Gnadenbild der Gottesmutter mit. Anschließend marschierten 34 Kameradschaften, angeführt wie immer von der Trad. Bergknappenmusik Jochberg und der Bezirksfahne des Bezirksverbandes Kitzbühel von der alten Passstraße kommend ein. Nach dem Einmarsch mit dem traditionellen Fahnenzug begann die im Zeichen von Frieden und Freiheit stehende 92. Gelöbniswallfahrt. Nach den einleitenden Grußworten von Bezirksobmann Hans-Peter Koidl übernahm Obmann Peter Scherer von der Kameradschaft Niedernsill das Kommando. Dieser begrüßte die zahlreich erschienen Ehrengäste, die Kameradinnen und Kameraden sowie alle Wallfahrer. Anwesend waren als Ehrengäste LR Frau Dr. Beate Palfrader, LA Dr. Bettina Ellinger, der Präsident des Österreichischen Kameradschaftsbundes, Bundesrat i.R. Ludwig Bieringer mit Gattin, der Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes, Hermann Hotter, Vizepräsident Hannes Stadlwieser mit Gattin Christine, Bezirksobmann Vzlt Peter Paul Wibmer aus Osttirol, Ehrenringträger und Bezirksehrenobmann ÖR Franz Höck, Bezirksobmann Sebastian Brunner vom Bezirksverband Zell a. See, Obmann

Rudi Schratl aus Mittersill, Bürgermeister Heinz Leitner aus Jochberg, Bürgermeister Stefan Jöchel aus Reith bei Kitzbühel, Bürgermeister aus dem angrenzenden Pinzgau sowie viele Gemeindevertreter wie Gemeinderätin Hedwig Haidegger aus Kitzbühel. Das Österreichische Bundesheer wurde von Hauptmann Oliver Wieser als Garnisonskommandant des Jgb 24 aus St. Johann/T. mit Vzlt Hanspeter Ellmerer vertreten. Ebenso erschienen war Kontrollinspektor Günther Rossi als stellvertretender Polizeikommandant von Kitzbühel, der Bataillonskommandant des Wintersteller Schützenbataillons Major Hans Hinterholzer mit der Bataillonsfahne, und seinem Stellvertreter Hauptmann Hans Plet-



Ein wunderschöner Herbsttag erfreute die Wallfahrer in Jochbergwald Fotos: Christine Stadlwieser

wie weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Leben. Die Hl. Messe wurde von Hr. Pfarrer Michael Blassnigg und Pfarrer Christoph Gmachl-Aher zelebriert. Mit Andacht wurde an die gefallenen und

Grußworten erhielt unser Präsident Hermann Hotter von ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer die höchste Auszeichnung des ÖKB, das Bundesehrenzeichen in Gold. Anschließend erfolgte die Übergabe



Die Abordnung der Kameradschaft Jochberg beim Einzug zur Wallfahrtsmesse.

zer und Ehrenmajor Sepp Pockenauer, ebenso der Ehrenlandeschützenmeister a. D. Ing. Hansjörg Mair so-

vermissten Kameraden der beiden Weltkriege gedacht. Nach der Kranzniederlegung beim Denkmal, das von zwei Ehrenwachen des Jgb24 flankiert war, wurde die Heimkehrerglocke geläutet. Anschließend spielten die zwei Musikkapellen aus Jochberg und Niedernsill das Lied vom guten Kameraden. Die Grußworte der Ehrengäste erinnerten uns an die leidvollen Kriegsjahre, und die heutige Bedeutung der Kameradschaften als Wertegemeinschaft für den Frieden und als Träger der überlieferten Tradition, damit diese mit Verantwortung weiter gegeben wird. Auch die unserer Meinung nach katastrophale finanzielle Lage beim Österreichischen Bundesheer wurde klar und deutlich angesprochen. Nach den

des Marienbildes an Obmann Vzlt a.D. Josef Dessl und die Röcklgwandfrauen aus St. Johann in Tirol. Die Kameradschaft St. Johann wird im kommenden Jahr 2015 das Kommando führen. Zum Schluss wurde von den zwei Musikkapellen gemeinsam nach altem Brauch der Rainermarsch und der Kaiserjägermarsch gespielt. Die Gelöbniswallfahrt endete unter dem Motto „denken wir an die Vergangenheit- gehen wir in die Zukunft“. Mit einem beeindruckenden Ausmarsch und der Defilierung vor den zahlreichen Ehrengästen endete die 92. Gelöbniswallfahrt. Im Anschluss trafen sich die Tiroler Kameradschaften in Jochberg im Kultursaal zu einem gemütlichen Kameradenfest.



Obmann Josef Dessl und die Röcklgwandfrauen übernahmen das Marienbild.

## Bezirksversammlung in Götzens

**GÖTZENS (P.M.):** Bezirksobmann Johann Peter Mayr lud zur Bezirksversammlung nach Götzens. Die Funktionäre von Innsbruck-Land leisteten der Einladung zahlreich Folge und stellten dadurch den guten Zusammenhalt eindrucksvoll unter Beweis. BO Mayr eröffnete die Versammlung und begrüßte zahlreiche Ehrengäste, u.a. Landesrat Mag. Johannes Tratter, Präsident Hermann Hotter, Vizepräsident Hannes Stadlwieser und Bürgermeister Hans Payr. In seiner Begrüßung verwies er im speziellen darauf, dass erbrachte Leistungen nicht selbstverständlich seien und man gerade solche Anlässe dazu nutzen muss, um die Sinne dahingehend zu scharfen. Sein Dank galt allen jenen, die gekommen waren, um untereinander in den Dialog zu treten und um sich zu informieren und auszutauschen. Diese Gespräche unter den Funktionären der einzelnen

Kameradschaften sind nicht nur eine perfekte Gelegenheit Erfahrungen auszutauschen, sie sind auch wesentlicher Impuls- und Auftraggeber für die Arbeit in der Bezirksleitung. Ein besonderer Dank für die gute Gesprächskultur und den konstruktiven Arbeitsgeist, der im Bezirk vorherrscht. In ihren Grußworten bestärkten die Ehrengäste BO Mayr in seinem Bemühen, die Vereinsarbeit des Bezirksverbandes Innsbruck-Land des Tiroler Kameradschaftsbundes interessant, vielfältig und abwechslungsreich zu gestalten. Obmann Adolf Wind aus Hall wurde einstimmig als Beirat in den Bezirksausschuss gewählt.

In diesem würdigen Rahmen fand eine ganz besondere Ehrung statt: Obmann Hanns Salchner von der Kameradschaft Gries am Brenner wurde mit dem Ehrenkreuz in Silber für seine langjährige aktive Vereinsarbeit



*Ehre, wem Ehre gebührt: Obmann Hanns Salchner, frischgebackener Träger des Silbernen Ehrenkreuzes mit seinen Gratulanten: v.l. Bürgermeister Hans Payr, Landesrat Mag. Johannes Tratter, VPräs. Hannes Stadlwieser, Bezirksobmann Johann Peter Mayr.*

*Foto: Christine Stadlwieser*

ausgezeichnet. Ein besonders „Vergelt's Gott“ geht an Christine Stadlwieser für die exzellenten Schnappschüsse des Abends, an Bürgermeister Hans Payr, der dafür sorgte, dass

niemand durstig die Veranstaltung verlassen musste und an alle jene, die der Bezirksleitung finanziell unter die Arme griffen.

## Gedenken an die gefallenen und verstorbenen Kameraden

**INNSBRUCK (M.A.):** An Allerseelen begehen alle Christen das Gedächtnis ihrer Verstorbenen. Das Gedächtnis aller Seelen wird im Kirchenjahr am 2. November begangen, einen Tag nach dem Hochfest Allerheiligen. Durch Gebet, Fürbitte und Friedhofsgänge gedenken die Menschen aller armen Seelen und wenden ihnen Ablässe zu. Bereits Tradition sind die Allerseelenfeiern der Garnison Innsbruck. Die Tiroler Landesregierung gemeinsam mit dem Militärkommando Tirol gedachten am 3. November am Berg Isel bei der Kaiserjägerkapelle, der Gefallenen und der Opfer der zwei Weltkriege sowie der im Dienst und bei Auslandseinsätzen verunglückten Angehörigen des Österreichischen Bundesheeres und der verstorbenen Bediensteten der Tiroler Landesregierung. Fast die gesamte Landesregierung, an der Spitze Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa, und als militärisch höchstanwesender Oberst Gerhard Pfeifer, die Bediensteten des Militärkommando Tirol und anderer Heeresdienststellen, der Ehrenzug der Stabskompanie Militärkommando Tirol und die Militärmusik Tirol sowie zahlreiche Fahnenabordnungen der Traditionsvereine sorgten für einen würdigen Rahmen. Den Ökonomischen Gottesdienst gestalteten Militärdekan Mag. Werner Seifert, der evangelische Militärseelsorger, Pfarrer Richard Rotter sowie von der Landschaftlichen Pfarre Mariahilf, Monsignore Pfarrer Mag. Hermann Röck. Bei der Messe fand Militärdekan Mag. Werner Seifert in seiner geistli-

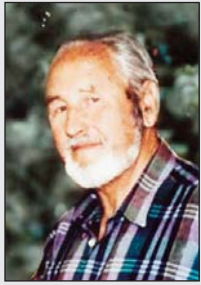


*Die angetretenen Formationen mit den Ehrengästen vor der Landesgedächtniskapelle*

chen Ansprache folgende Worte: „Unseren eigenen Tod müssen wir sterben mit dem Tod der anderen aber, müssen wir leben. Eine, in jeder Hinsicht harte, aber unumgängliche Tatsache, aber auch ein Faktum das bedeutet, dass wir sie gestalten und an ihr arbeiten müssen. Sowohl an unserem eigenen Sterben, als auch am Sterben der anderen.“ Nach dem Gottesdienst legten als Zeichen der Ehrerbietung, Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa und der stellvertretende Militärkommandant Oberst Gerhard Pfeifer, Kränze am Mahnmahl der Kaiserjägergedächtniskapelle nieder. Die musikalische Gestaltung wurde von der Militärmusik Tirol unter der Leitung von Oberstleutnant Hannes Apfalterer in bewährter Form ausgerichtet.



*Landesrat DI Dr. Bernhard Tilg, Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa und der stellvertretende Militärkommandant Oberst Gerhard Pfeifer bei der Kranzniederlegung.*  
*Fotos: Vzlt Martin Hörl / Bundesheer*



## Simon Hechenberger

**ERL (J.Sch.):** Die Kameradschaft Erl trauert um Kamerad Simon Hechenberger, vulgo „Wagner Sima“, welcher im 90. Lebensjahr verstorben ist. Simon rückte im März 1943 in den 2. Weltkrieg ein. Im Mai 1945 geriet er in jugoslawische Gefangenschaft, aus der er im März 1946 fliehen konnte. Am 22. Juli 1946 kehrte er aus dem Krieg heim. Sima war 30 Jahre Mitglied der Kameradschaft Erl und seine große Leidenschaft galt dem Passionsspiel und dem Krippenbau. Eine Abordnung der Kameradschaft Erl begleitete den Verstorbenen auf seinen letzten Weg. Ruhe in Frieden.



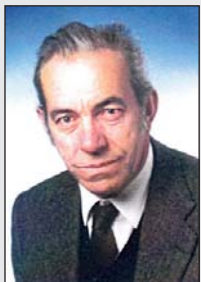
## Simon Zott

**SÖLL (R.E.):** Unter großer Anteilnahme wurde Kamerad Simon Zott, Teilnehmer des 2. Weltkrieges, der im 93. Lebensjahr verstarb, auf dem Ortsfriedhof beigesetzt. Er war einige Jahre als Ausschussmitglied tätig, war Altbürgermeister, Ehrenringträger und Ehrenbürger der Gemeinde Söll. Außerdem wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft der Kameradschaft Söll verliehen. Er war Mitglied der Feuerwehr sowie Gründungs- und Ehrenmitglied des Seniorenbundes von Söll. Der Kameradschaftsbund sowie die Gemeinde Söll wird ihn stets in guter Erinnerung behalten.



## Josef Weiss

**SÖLL (R.E.):** Die Kameradschaft Söll trauert um ihr langjähriges Mitglied Josef Weiss, welches im 92. Lebensjahr verstarb und unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, begleitet von der Fahnenabordnung, auf dem Ortsfriedhof beigesetzt wurde. Josef Weiss war Kriegsteilnehmer des 2. Weltkrieges. Der Kameradschaftsbund konnte stets mit Josefs Unterstützung (Bettonwarenerzeuger i. R.) rechnen.



## Ludwig Sporer

**FÜGEN-FÜGENBERG (H.Sch.):** Der Kameradschaftsbund Fügen-Fügenberg trauert um Kamerad Ludwig Sporer, der nach kurzer Krankheit im 88. Lebensjahr verstorben ist. Der „Luggi“ war seit 15.06.1995 aktives, fleißiges Mitglied und immer aktiv bei den Ausrückungen dabei. Besonders gerne war er beim wöchentlichen Kegeln in Kramsach mit seiner Miedl dabei. Eine große Anzahl an Kameraden, Kegelfreunden, Verwandten und Bekannten verabschiedete sich von einem ruhigen und sehr beliebten Menschen am Friedhof in Fügen.



## Johann Hauser

**FÜGEN-FÜGENBERG (H.Sch.):** Der Kameradschaftsbund Fügen-Fügenberg trauert um Kamerad Johann Hauser, Jahrgang 1921, der im Alter von 93 Jahren verstorben ist. Kamerad Johann war Gründungsmitglied bei den Kameraden in Fügen-Fügenberg. Zur Urnenbeisetzung ist eine starke Mannschaft ausgerückt.



## Anna Moling

**INNSBRUCK (W.P.):** Die Kameradschaft Wilten trauert um ihr langjähriges Mitglied Anna Moling, welches im 89. Lebensjahr nach langer schwerer Krankheit in die ewige Heimat abberufen wurde. Anna nahm sehr rege am Vereinsgeschehen der Kameradschaft teil und war unter den Mitgliedern sehr beliebt. Nach einem würdevollen Requiem fand unsere „Nandi“ auf dem Wiltener Friedhof ihre letzte Ruhestätte. Wir werden sie nicht vergessen und in bester Erinnerung behalten.



## Hansjörg Neuper

**JOCHBERG (H.P.K.):** Die Kameradschaft Jochberg trauert um Kamerad Hansjörg Neuper, der 49 Jahre ein treues unterstützendes Mitglied war. Bei vielen Jahreshauptversammlungen war Hansjörg als ehemaliger Wirt zu Wagstätt ein guter Gastgeber, der aber auch als ehemaliger GWD bei der Garde in Wien ein sehr aufgeschlossenes und interessiertes Mitglied bei der Kameradschaft Jochberg war. Eine Fahnenabordnung begleitete ihn zur letzten Ruhe. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



## Franz Höllrigl

**MATREI AM BRENNER (W.H.):** Die Kameradschaft Matri trauert um das langjährige unterstützende Vereinsmitglied Franz Höllrigl, das nach einem arbeitsreichen Leben im 84. Lebensjahr verstorben ist. Als Seniorchef des bekannten Wipptalerhofes an der Benner Autobahn, seine Landwirtschaft, die er ständig ausbaute und seine wunderschöne Alm im Obembergtal erforderten von ihm allergrößten Einsatz. Eine Fahnenabordnung der Kameradschaft Matri begleitete Franz auf seinem letzten Weg zum Steinacher Friedhof. Seine Kameraden werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



## Alois Kammerlander

**GÖTZENS (W.L.):** Die Kameradschaft Götzens trauert um sein treues Mitglied Alois Kammerlander. Der Verstorbene war seit 1950 Mitglied des Vereines. Seine schlimmsten Zeiten erlebte Alois im Zweiten Weltkrieg an der russischen Front mit darauf folgender Gefangenschaft in Russland. Alois, deine Kameraden werden dich in bester Erinnerung behalten.



## Franz Schwaiger

**SCHWENDT (K.H.):** Franz Schwaiger war von 1942-1946 Kriegsteilnehmer, verstarb plötzlich kurz vor seinem 90. Lebensjahr. Unser „Reitstätt-Franzei“, wie ihn liebevoll alle nannten, war stets ein korrekter sowie fleißiger Kamerad, wofür ich ihm als Obmann im Namen aller Kameraden ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen möchte. Franzei war mit Herz und Seele zeitlebens ein rechtschaffener Bauer und bis ins hohe Alter über die Sommermonate mit seinen Kühen auf der Kohlalm tätig.



## Sieglinde Kreutner

**ANGERBERG (J.Sch.):** Die Kameradschaft Mariastein-Angath-Angerberg trauert um Sieglinde Kreutner, welche im Alter von 78 Jahren nach längerer schwerer Krankheit verstorben ist. Sieglinde war die Gattin von Obmann Georg Kreutner und viele Jahre unterstützendes Mitglied des Vereines. Sie leistete, solange es ihre Gesundheit und Kraft zuließen, vor allem bei der jährlichen in Mariastein stattfindenden Gelöbniswallfahrt ihre tatkräftige Unterstützung. Sieglinde Kreutner wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung mit einer Fahnenabordnung auf ihrem letzten Weg begleitet.



## Raimund Griebner

**HALL (E.A.):** Die Kameradschaft Hall trauert um Kamerad Raimund Griebner. Während seiner 30-jährigen Mitgliedschaft hatte er die Funktionen des Kassiers, eines Beirates und des Obmannes inne. Er nahm stets regen Anteil am Vereinsgeschehen, obwohl er aus Krankheitsgründen nicht mehr ausrücken konnte. Die Kameradschaft Hall wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



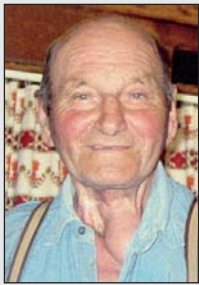
## Karl Leidlmair

**HALL (E.A.):** Die Kameradschaft Hall trauert um Kamerad Karl Leidlmair, der im Alter von 77 Jahren verstarb. Kamerad Karl war 30 Jahre Mitglied des Vereines und freute sich immer besonders, wenn er mit Kameraden bei den verschiedensten Anlässen zusammen traf. Karl Leidlmair verstarb nach langer Krankheit. Die Kameradschaft Hall wird in bester Erinnerung behalten.



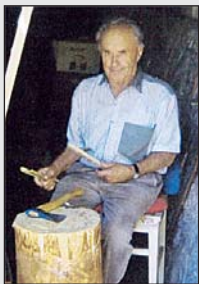
## Nikolaus Perktold

**THIERSEE (G.Sch.):** Die Kameradschaft Thiersee-Landl trauert um Kamerad Nikolaus Perktold, „Hinterleitner-Klaus“, der im 88. Lebensjahr verstarb. Nikolaus war über 60 Jahre unterstützendes Mitglied des Vereines. Er war immer sehr interessiert an den Aktivitäten der Kameradschaft Thiersee-Landl.



## Anton Peer

**ANGERBERG (J.Sch.):** Die Kameradschaft Mariastein-Angerberg-Angath trauert um Anton Peer, der im Alter von 93 Jahren verstorben ist. Er war Kriegsteilnehmer und auch Gründungsmitglied des Vereines. Anton war aktives Mitglied, bis er sich bereits vor Jahrzehnten einer Kehlkopfoperation unterziehen musste und nicht mehr sprechen konnte. Anton Peer war ein sehr umsichtiger Landwirt im Vollerwerb und bewirtschaftete den Hof „Wartelstein“ in Angerberg. Kamerad Anton Peer wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und einer Fahnenabordnung des Vereines auf dem Friedhof in Angath beigesetzt.



## Konrad Prosser

**ALPBACH (P.Sch.):** Die Kameradschaft Alpbach trauert um Konrad Prosser, „Kamahäusl Konrad“, der im 89. Lebensjahr verstorben ist. Kamerad Konrad übte jahrzehntelang die Funktion des Subkassiers aus und erfüllte die zur besten Zufriedenheit aller Kameraden.



## Richard Mühlegger

**ALPBACH (P.Sch.):** Die Kameradschaft Alpbach trauert um Kamerad Richard Mühlegger, der im 89. Lebensjahr verstarb. Richard war jahrzehntelang als Hauptkassier des Vereines im Einsatz. Er hat seine Aufgaben sehr gewissenhaft und genau, zur besten Zufriedenheit aller wahrgenommen.



**Pfingstmontag, 24. Mai 2015**

**Traditionelles Pfingstmontagtreffen,  
Partnerschaftsfeier der Tiroler und  
Vorarlberger Kameradschaften**

Auskünfte: Obmann Franz Schuler,  
6465 Nassereith, See-Eck 219,  
Tel. 0664 - 380 70 07

**Dienstag, 2. Juni bis  
Dienstag, 9. Juni 2015**

**TKB-Frühjahrsreise nach Kreta**

Auskünfte: TKB-Sekretariat, 6020 Innsbruck,  
Gabelsbergerstraße 26,  
Tel. 0664 - 28a 64 62

**Samstag, 17. Oktober 2015**

**92. Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald**

Auskünfte: Bezirksobmann Hans-Peter Koidl,  
Tel. 0664 - 39 34 222

**Terminavisos:**

**Freitag, 20.3. und  
Samstag, 21.3.2015**

**Ordentlicher Bundesdelegiertentag  
in Horn/NÖ**

**ACHTUNG, WICHTIG:**

**Bitte Termine so rasch wie möglich  
schriftlich zur Veröffentlichung bekannt  
geben, damit die Planungen für die  
Teilnahme erleichtert und  
Terminüberschneidungen vermieden  
werden!**

**Herzlichen Dank!**

**Redaktionsschluss für  
TKB-Zeitung Nr. 6/2014:  
Montag, 24. November 2014**

## Bergmesse auf der Buchensteinwand



Foto: Christa Sprenger

**ST. JAKOB i.H.** (spr): Anno 1949, also vor 65 Jahren fand die erste Bergmesse auf der Buchensteinwand, dem Aussichtsberg im Pillerseetal, statt. Seit dieser Zeit wird an jedem ersten Augustwochenende zur inzwischen traditionellen Feier auf diesen mittels Seilbahn leicht erreichbaren Berg geladen. In

diesem Jahr nahmen uniformierte Teilnehmer des Tiroler Kameradschaftsbundes aus dem gesamten Bezirk Kitzbühel sowie eine Fahnenabordnung des Truppenübungsplatzes Hochfilzen, der Feuerwehr, der Schützenkompanie Pillersee und St. Ulrich a.P. an dieser beeindruckenden Messe teil. Weiters

fanden sich heuer Abordnungen der Kameradschaften Niederndorf und Landhaus zum gemeinsamen Gebet in herrlicher Bergwelt ein. Ebenso nahmen wie immer viele Einheimische und Feriengäste die Gelegenheit wahr, eine Messe in freier Natur zu feiern. Anschließend gab die Bundesmusikkapelle St. Jakob unter der Leitung von Kapellmeister Nobert Schremmer eine Probe ih-

res musikalischen Könnens beim Berggasthof. Die Organisation lag in den bewährten Händen von Obmann Franz Wetzinger und seinem Team, welcher diese Arbeit von seinem Vorgänger Alois Reiter übernahm, der sich 50 Jahre lang um diese Gedenkmesse verdient gemacht hatte.

Tiroler Kameradschaftsbundzeitung  
ZNr.: 02Z032827

P.b.b. 6020 Innsbruck  
DVR: 0643769

**[www.Tiroler-Kameradschaftsbund.at](http://www.Tiroler-Kameradschaftsbund.at)**

**Impressum:** Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbundzeitung, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Redaktion: Hermann Hotter, Hannes Stadlwieser, Christa Sprenger, Werner Martin, Markus Pechert.

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Tel.: 0512/34 78 06.

Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.  
[www.tiroler-kameradschaftsbund.at](http://www.tiroler-kameradschaftsbund.at)

Die Tiroler Kameradschaftszeitung erscheint monatlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3.

**Sekretariat:** Telefon (0512) 34 78 06 - Adresse: Gabelsbergerstr. 26, 6020 Innsbruck, Sekretariat: Christa Sprenger, Bürozeiten: Montag von 18 bis 20 Uhr, Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, Freitag von 15 bis 18 Uhr.